

zde

Zentrum für
Demokratie
Aarau

Centre for Research on Direct Democracy c2d | UZH
Allgemeine Demokratieforschung | UZH
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik | PH FHNW

Jahresbericht ZDA 2015

Direktion ZDA, 11. Februar 2016

Inhalt

Vorwort	3
I. ZDA intern	5
1. Organe	5
2. Mitarbeitende.....	7
3. Teamseminare.....	10
4. Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.....	10
5. Räumlichkeiten.....	11
6. Verein Freunde des ZDA.....	11
II. Forschung	12
Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie	12
Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich.....	13
Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger	14
Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung	15
III. Beiträge an die Scientific Community	18
IV. Lehre	19
V. Datenbanken	21
VI. Veranstaltungen	23
1. Öffentliche Veranstaltungen in und um Aarau	23
2. Konferenzen und wissenschaftliche Tagungen	23
3. Vorträge/Workshops.....	24
VII. Öffentlichkeitsarbeit	25
VIII. Publikationen	32
IX. Dienstleistungen (Gutachten/Expertisen/Evaluationen)	43
X. Internationale Zusammenarbeit	43
XI. Finanzielle Berichterstattung/Finanzplanung	45
Finanzielle Berichterstattung 2015.....	45
Finanzplanung	47

Vorwort

Alle vier Jahre wird in der Schweiz das Parlament neu gewählt. Im Jahre 2015 war es wieder so weit. Wahlen sind Hochzeiten der Demokratie. Und deshalb gehen sie auch an einem akademischen Forschungszentrum wie dem ZDA – das sich aus wissenschaftlicher Perspektive mit Demokratie befasst – nicht spurlos vorüber. Ein erstes, weitherum sichtbares Zeichen für das Wahljahr waren die Plakate der verschiedenen Parteien, welche auf der Wiese vor der Villa Blumenhalde neben dem Logo des ZDA immer zahlreicher wurden, je näher der Wahltermin vom 18. Oktober rückte. Ein zweites untrügliches Zeichen für das Wahljahr waren die Medienanfragen, die beim ZDA eingingen. Je heisser der Wahlkampf, desto häufiger wurden sie.

Von den Medienschaffenden werden die Mitarbeitenden des ZDA ganz offensichtlich als Auskunftspersonen dafür geschätzt, tagesaktuelle politische Geschehnisse mit wissenschaftlicher Distanz und Kompetenz einzuschätzen und in einen grösseren Zusammenhang zu stellen. Davon zeugen die zahlreichen in diesem Jahresbericht ab Seite 27 aufgeführten Medienbeiträge – viele davon im Zusammenhang mit den eidgenössischen Wahlen vom Oktober 2015.

So erfreulich dieses Medieninteresse ist: Das ZDA als Institution wird dadurch in zweifacher Hinsicht herausgefordert. Erstens müssen wir sicherstellen, dass die Medienanfragen die zeitlichen Ressourcen der Mitarbeitenden nicht über Gebühr beanspruchen. Denn unser Kernauftrag ist die wissenschaftliche Forschung zum Thema Demokratie. Diese seriös zu betreiben, braucht Zeit; in sie müssen wir den grössten Teil unserer Energie stecken. In der medienintensivsten Phase der eidgenössischen Wahlen mussten wir uns deshalb auf eine bevorzugte Behandlung von nationalen Leitmedien, sowie Medien aus der Region Aargau beschränken. Die Produktivität unserer wissenschaftlichen Arbeit konnte beibehalten werden, wie der Umfang der Publikationen, der bearbeiteten Projekte sowie der Vortragstätigkeit in diesem Jahresbericht zeigt.

Die zweite und wesentlich bedeutsamere Herausforderung des Medieninteresses besteht darin, sich im Eifer des Gefechts nicht zu öffentlichen Stellungnahmen hinreissen zu lassen, die der institutionellen Identität des ZDA nicht mehr gerecht werden. Das ZDA ist ein akademisches Forschungszentrum, das sich aus der Perspektive der Rechtswissenschaft, der Politikwissenschaft und der politisch-historischen Bildung mit Demokratie befasst. Unsere Einschätzungen und Kommentare zu tagesaktuellen politischen Fragen müssen immer durch Resultate wissenschaftlicher Forschung unserer drei Disziplinen gestützt sein. Das ZDA ist eine wissenschaftliche Institution und kein politischer Akteur, der Wahl- oder Abstimmungsempfehlungen abgibt. Das ZDA versteht seine Rolle in politischen Debatten in erster Linie darin, mit wissenschaftlichem Hintergrundwissen die Stichhaltigkeit von Argumenten zu überprüfen sowie aktuelle Entwicklungen zu kommentieren und damit zur demokratischen Meinungsbildung beizutragen.

Auf grosses Interesse seitens der Medienschaffenden stiessen in diesem Wahljahr zum Beispiel die Forschungen von ZDA-Assistenzprofessor Daniel Bochsler über Listenverbindungen. In verschiedenen Medienbeiträgen erklärte er Funktionsweise und Effekte von Listenverbindungen zwischen den Parteien sowie die dahinterstehenden strategischen Überlegungen. Damit ermutigte er Bürgerinnen und Bürger, beim Ausfüllen des Wahlzettels auch daran zu denken, welcher zweiten Partei eine für die Lieblingspartei abgegebene Stimme allenfalls zu Gute kommt.

Das ZDA ist der politischen Bildung verpflichtet – und zwar nicht nur im engen Sinne einer Entwicklung von Lehrmitteln oder Sicherstellung von Unterrichtsqualität im gleichnamigen Schulfach. Der aufklärerischen Tradition Heinrich Zschokkes folgend sieht das ZDA seine Aufgabe darin, wissenschaftliche Fakten in politische Diskussionen einzubringen und dadurch zur guten Qualität demokratischer Entscheidungsprozesse beizutragen. Die Verankerung des ZDA in der Region Aarau ist eine wichtige Voraussetzung dafür. Denn nur dank der vertrauensvollen Nähe zu gesellschaftlichen und politischen Akteuren ist es uns möglich, aktuelle Debatten aufzugreifen und uns in geeigneter Form einzubringen.

Ein Highlight in dieser Hinsicht war im Jahre 2015 das Forschungsprojekt *Demokratie nach Gemeindefusionen*, welches anhand einer vertieften Fallstudie der Stadt Aarau aktuelle Fragen im Zusammenhang mit den demokratischen (Spät-)Folgen einer Gemeindefusion untersuchte. Das Forschungsprojekt wurde vom Verein Freunde des ZDA finanziert. Vertreterinnen des städtischen Parlamentes beteiligten sich an der konkreten Ausarbeitung der wissenschaftlichen Fragestellung. So konnte sichergestellt werden, dass die Forschungsarbeiten nicht nur wissenschaftlich interessante Fragen aufgreifen sondern auch einen starken Aktualitätsbezug haben.

Ein zweites solches Highlight war die Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Aarau im Rahmen der Ausstellung *Demokratie! Von der Guillotine zum Like-Button*. Nicht nur fand bei der Konzeption der Ausstellung ein reger Austausch statt und wurden Entwicklungen für den Unterricht zu Politischer Bildung Teil der Ausstellung. Mitarbeitende des ZDA wurden zudem, in Form von Kurz-Videos, in die Ausstellung integriert und ihre Überlegungen zu Grundfragen der Demokratie einem grösseren Publikum zugänglich gemacht. Die Direktion des ZDA gratuliert dem Team des Stadtmuseums zu dieser gelungenen Ausstellung und freut sich mit ihm über den grossen Publikumserfolg.

Aarau, 11. Februar 2016

Daniel Kübler

I. ZDA intern

1. Organe

a. Träger

In der Trägerschaft des ZDA durch die Stadt Aarau, den Kanton Aargau, die Universität Zürich (UZH) und die Fachhochschule Nordwestschweiz hat sich im Berichtsjahr nichts verändert.

b. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je zwei Delegierten pro Gesellschafter:

- Regierungsrat Alex Hürzeler (Vorsitzender, BKS, Vertreter Kanton Aargau)
- Dr. Katja Gentinetta (Vertreterin Kanton Aargau)
- Jolanda Urech (Stadtpräsidentin Aarau, Vertreterin Stadt Aarau)
- Prof. Dr. Thomas Bernauer (Vertreter Stadt Aarau)
- Prof. Dr. Otfried Jarren (Prorektor Geistes- und Sozialwissenschaften, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Thomas Gächter (RWI, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Crispino Bergamaschi (Direktionspräsident, Vertreter FHNW)
- Prof. Dr. Hermann Forneck (Direktor Pädagogische Hochschule, Vertreter FHNW; bis 31.08.2015)
- Prof. Dr. Sabina Larcher (Direktorin Pädagogische Hochschule, Vertreterin FHNW; ab 01.09.2015)

Herr Prof. Dr. Hermann Forneck, Direktor der Pädagogischen Hochschule FHNW, ging am 31.08.2015 altershalber in Pension. Seine Nachfolge hat per 01.09.2015 Frau Prof. Dr. Sabina Larcher angetreten.

An der Sitzung vom 20.03.2015 wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 genehmigt. Des Weiteren wurden der aktuelle Stand des Dialogs zwischen den Mutterhochschulen betreffend der Promotionsrechten erörtert, sowie die Mitwirkung der GV beim Berufungsverfahren für die Nachfolge von Prof. B. Ziegler gemäss den im November 2014 verabschiedeten Verfahrensregeln eingeleitet.

Die zweite, ordentliche Sitzung fand am 20.11.2015 statt. Die Pädagogische Hochschule FHNW informierte über den Stand des Berufungsverfahrens für die NachfolgerIn von Prof. Dr. B. Ziegler. Die formale Verfahrensregelung für Nachfolgeverfahren von Direktionsmitgliedern des ZDA wurde auf Basis der neuen Erfahrungen angepasst. Die Gesellschafter genehmigten das Budget ZDA 2016 und nahmen den Bericht des wissenschaftlichen Beirats zustimmend zur Kenntnis. Die laufenden Verhandlungen mit und zwischen den Mutterhochschulen über die Promotionsrechte des/der Abteilungsleiters/Abteilungsleiterin PBGD an der PhF-UZH sowie die Modalitäten des jährlichen Grundbeitrags der UZH ans ZDA nach dem Ende des NCCR Democracy ab 2017 wurden im Plenum thematisiert.

d. Direktion

Die Direktion ist das operative Leitungsorgan des ZDA und setzt sich zusammen aus den Leiterinnen bzw. Leitern der drei Abteilungen, welche gleichzeitig Professoren der UZH bzw. Professorin an der FHNW sind. Den Vorsitz führt ein durch die Gesellschafterversammlung gewähltes Mitglied für jeweils zwei Jahre. Im Berichtsjahr präsentiert sich die Zusammensetzung wie folgt:

- Prof. Dr. Daniel Kübler, Vorsitzender Direktion ZDA 2013–2016, Abteilungsleiter ADF; Professor für Demokratieforschung und Public Governance an der UZH, Direktor des NCCR Democracy;
- Prof. Dr. Andreas Glaser, Abteilungsleiter c2d, Professor für öffentliches Recht an der UZH;
- Prof. Dr. Béatrice Ziegler, Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik.

Die Direktion hat sich im Jahre 2014 an 7 formellen Sitzungen getroffen; informelle Diskussionen fanden laufend statt. Die Schwerpunkte der Direktionsgeschäfte betrafen die operative Leitung des ZDA, die Koordination der Forschungsaktivitäten, die verschiedenen öffentlichen Anlässe (7. Aarauer Demokratietage im März, Spätsommeranlass des Vereins Freunde des ZDA), die Umsetzung der Personalstrategie, Projekte/DL/Kooperationen mit lokalem Bezug (Projektförderung Verein Freunde des ZDA, Politik macht Schule, Stadtmuseum), sowie die Überarbeitung des Webauftritts des ZDA.

e. Wissenschaftlicher Beirat

Die Zusammensetzung des Beirats hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Dem Beirat gehören an:

- Prof. Dr. Giovanni Biaggini, Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht, Universität Zürich;
- Prof. Dr. Dirk Lange, Professur für die Didaktik der Politischen Bildung, Institut für Politische Wissenschaft, Leibniz Universität Hannover;
- Prof. Dr. Yannis Papadopoulos, Professeur de politique suisse et de politiques publiques, Institut d'études politiques et internationales, Université de Lausanne;
- Prof. Peter Seixas, Director of the Centre for the Study of Historical Consciousness, Professor and Canada Research Chair in Education, Department of Curriculum and Pedagogy, Faculty of Education, University of British Columbia, Vancouver;
- Prof. Dr. Dietlind Stolle, Political Science, McGill University, Montréal, Québec;
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Institut für Föderalismus, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Freiburg.

Am 1. September 2015 hat sich der Beirat des ZDA zu seiner jährlichen Sitzung an der UZH in Zürich-Irchel getroffen. Physisch anwesend waren Professor Giovanni Biaggini (UZH), Prof. Peter Seixas (University of British Columbia) sowie die Direktionsmitglieder des ZDA, begleitet von Eliane Widmer, Leiterin Finanzen & Administration des ZDA. Per Videokonferenz zugeschaltet wurden die Professoren Yannis Papadopoulos (Universität Lausanne) und Bernhard Waldmann (Universität Freiburg i.Ü.). Prof. Dietlind Stolle (University McGill) war verhindert. Prof. Dirk Lange (Universität Hannover) musste kurzfristig absagen, hat sich aber nachträglich schriftlich geäußert. Haupttraktanden des diesjährigen Meetings waren die Tätigkeiten des ZDA im Jahre 2014 sowie der damals laufende Rekrutierungsprozess für die Nachfolge von Béatrice Ziegler als Leiterin der

Abteilung PBGD. Thematisiert wurden unter anderem der Vertrieb des Rollenspiels 'Politik.Macht.Gesetz' sowie die Sicherung der Innovationsfähigkeit des ZDA. Die Stellungnahmen und Diskussionen wurden in einem Bericht zuhanden der Gesellschafterversammlung zusammengefasst. Auch für das Jahr 2014 stellen die Beiräte dem ZDA ein sehr gutes Zeugnis aus. Hervorgehoben wurden insbesondere die Produktivität des Forschungsoutputs der Mitarbeitenden sowie die Präsenz in der wissenschaftlichen Community und in der Öffentlichkeit.

2. Mitarbeitende

Am ZDA waren am Stichtag 31.12.2015 insgesamt 47 Mitarbeitende tätig; der finanzrelevante Mittelwert der Stellenprozent betrug im Berichtsjahr 2513 (rund 25 Vollzeitstellenäquivalente).

Aufgeschlüsselt nach Funktionen und Abteilungen ergibt sich im Jahr 2015 folgendes Bild:

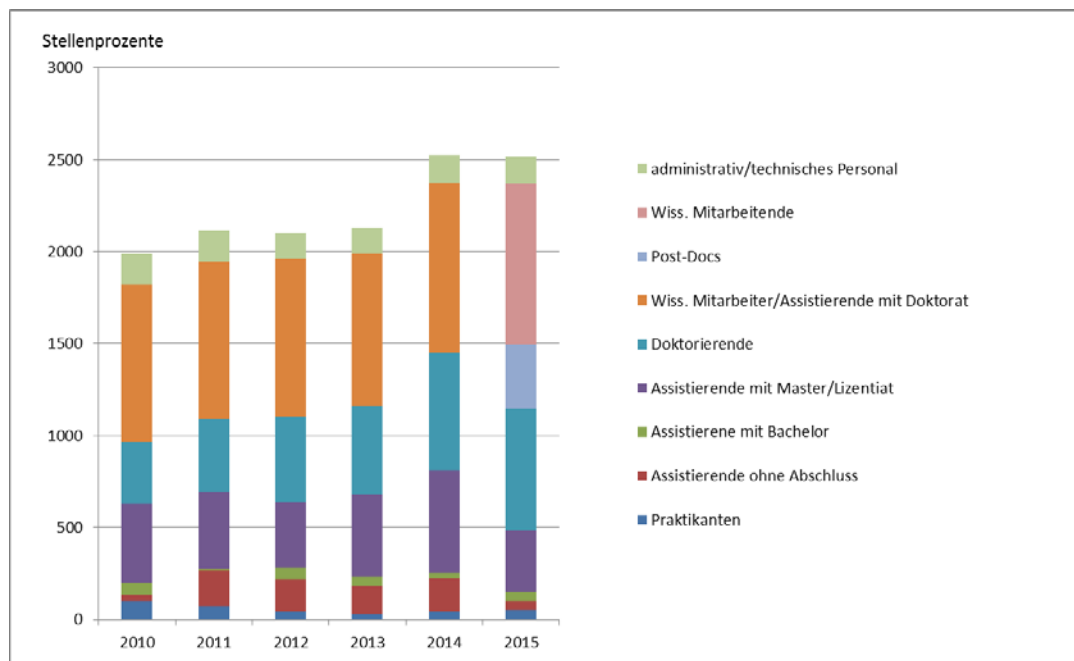
Beschäftigungsstatistik ZDA 2015 * (kumulierte Stellenprozent kategorisiert)						
Funktion **	Abteilung				Total Stellenproz	
	ADF	c2d	PBGD	Pool		
Praktikanten	0.00	0.00	50.00	0.00	50.00	
Assistierende ohne Abschluss	1.71	32.50	16.51	0.00	50.72	
Assistierende mit Bachelor	21.83	13.33	13.81	0.00	48.98	
Assistierende mit Master/Lizentiat	122.50	155.00	56.40	0.00	333.90	
Doktorierende	365.00	200.00	100.00	0.00	665.00	
Post-Docs	55.00	140.00	150.00	0.00	345.00	
Wiss. Mitarbeitende	177.50	459.17	237.50	0.00	874.17	
administrativ/technisches Personal	0.00	0.00	20.00	125.00	145.00	
Total Stellenprozent	743.54	1000.00	644.22	125.00	2512.76	
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2015	14	17	14	2	47	
* excl. Direktoren und Assistenzprofessur Demokratisierung						
** gemäss Terminologie UZH						

Gemäss der neuen Personalverordnung der Universität Zürich (vom 29.09.2014) wird neu zwischen Post-Docs (Qualifikationsstelle) und wissenschaftlichen Mitarbeitenden differenziert. Gemäss der Personalstrategie ZDA vom 03.11.2014 wird aufgrund des schweizweiten Mangels an Post-Doc Stellen in den am ZDA beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen der Abteilungen ADF und c2d ein höherer Anteil von doktoriertem Personal angestrebt als das an den universitären Instituten üblich ist. Als Regel soll jedoch gelten, dass die Zahl der doktorierten Mitarbeiter/innen in einer Abteilung die Zahl der Doktorand/innen nicht übertreffen soll. Um einen substantiellen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu leisten, bemüht sich das ZDA um einen hohen Anteil von (befristeten) Qualifikationsstellen.

Im Rechnungsjahr wurden die entsprechenden Vertragsanpassungen und Rekrutierungsprozesse eingeleitet; die Umstellung wird voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein. In der Abteilung c2d übernimmt Dr. Uwe Serdült per 01.01.2016 die Funktion als wissenschaftlicher Abteilungsleiter. Weitere wissenschaftliche Mitarbeitende werden nur projektgebunden befristet angestellt. Im Gegenzug wird der Anteil an Post-Doc-Stellen erhöht.

Der Gesamtpersonalbestand blieb im Vergleich zum Vorjahr praktisch konstant.

Abbildung 1: Entwicklung der Stellenprozentage am ZDA 2010-2015 nach Funktionen



Abteilung Allgemeine Demokratieforschung (ADF):

Prof. Dr. Daniel Kübler, Prof. Dr. Daniel Bochsler
 Dr. des. Michael Buess, Dr. Oliver Dlabac, Dr. Birte Gundelach, Dr. Philippe Koch,
 Dr. Saskia Ruth, Dr. Nenad Stojanovic, Dr. Rebecca Welge
 Karima Bousbah, Patricia Buser, Alice El-Wakil, Jasmin Gisiger, Anja Giudici, Miriam
 Hänni, Lea Heyne, Lukas Lauener, Valentina Petrovic, Philippe Rochat, Michael Strebel,
 Michael Surber, Roman Zwicky

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

M. Hänni, *Political Representation of Ethnic Minorities: Causes and Consequences of Descriptive and Substantive Representation*, Diss. Phil. Fak. UZH.

R. Zwicky, *Diversität und Intersektionalität in der eidgenössischen Bundesverwaltung: zur passiven Repräsentation nach Geschlecht, Sprache und Nationalität*, MA Phil. Fak. UZH.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

K. Bousbah, *Equal participation of young citizens in established democratic systems. Putting the articulation of young citizens' demands into context*, Diss. Phil. Fak. UZH.

P. Buser, *School Governance und der Wandel der Laienpartizipation in der Schweiz*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Z. Burkadze, *Hybrid regimes and political transition*, Diss. Phil. Fak. UZH

L. Heyne, *Critical, satisfied or alienated citizens? Conceptualizing and understanding democratic (dis)satisfaction*, Diss. Phil. Fak. UZH

M. Strebel, *A politicized metropolis? Citizen's political attitudes and behavior in European city-regions*, Diss. Phil. Fak. UZH.

M. Surber, *Power in the Swiss metropolis*, Diss. Phil. Fak. UZH.

A. El-Wakil, *How democratic is the Swiss model of democracy? Approaching the direct democratic institutions from a normative political theory perspective*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Abteilung Centre for Research on Direct Democracy (c2d):

Prof. Dr. Andreas Glaser

Dr. Corsin Bisaz, Dr. Magdalena Forowicz, Dr. Lorenz Langer, Dr. Fernando Mendez, Dr. Tomislav Milic, Dr. Uwe Serdült, Dr. Yanina Welp, Dr. Jonathan Wheatley
Nicolas Aubert, Magdalena Despotov, Julia Eigenmann, Corina Fuhrer, Micha Germann, Maja Harris, Michele McArdle, Nagihan Musliu, Liana Sala, Evren Somer, Christoph Wellig

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

M. Forowicz, *Explaining Specificity in a Hybrid EU Legal Order*, Habil, Jur. Fak. UZH.

Y. Welp, *Democratic innovation in Latin America: the culture of citizen participation*, Habil, School of Humanities and Social Sciences (SHSS-HSG), Universität St. Gallen.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

N. Aubert, *Démocratie directe dans le Canton de Vaud*, Dissertation Jur. Fak. UZH.

C. Bisaz, *Rechtfertigung direktdemokratischer Entscheidung in der Schweiz. Eine Annäherung an die Schweizer Konzeption direkter Demokratie und die Absicherung ihrer immanenten Legitimationsbedingungen*, Habil, Jur. Fak. UZH.

C. Fuhrer, *Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen auf kantonaler Ebene*, Diss, Jur. Fak. UZH.

M. Germann, *Dangerous Direct Democracy: Referendums on Self-Determination and Ethnic Conflict*, Diss, D-GESS, ETHZ.

L. Langer, *Richterwahlen*, Habil, Jur. Fak. UZH.

N. Musliu, *Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen auf Bundesebene*, Diss, Jur. Fak. UZH.

E. Somer, *Kantonale Volksinitiativen im Vergleich*, Diss, Jur. Fak. UZH.

A. Tornic, *The Popular Complaint as Access Right of Individuals to the Constitutional Courts in the Successor States of the Former Yugoslavia*, Diss, Jur. Fak. UZH.

Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik (PBGD):

Prof. Dr. Béatrice Ziegler

Dr. Philipp Marti, Dr. Monika Waldis

Maja Freiermuth, Alexander Lötscher, Kathrin Klohs, Martin Nitsche, Ruth Probst, Claudia Schneider, Madeleine Scherrer, Vera Sperisen, Nicole Wälti, Patrik Zamora

Laufende Qualifikationsarbeiten:

E. Maienfisch, *Differenzierungsprozesse im (Berufs-)Bildungssystem und soziale Mobilität am Beispiel der ausseruniversitären Hochschulentwicklung in der Schweiz im Bereich Wirtschaft ab 1950*, Diss. Phil. Fak. UZH.

M. Nitsche, *Beliefs von Geschichtslehrpersonen*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

J. Sobernheim, *Analyse- und Urteilskompetenz in der Politischen Bildung*, Diss. Phil. Fak. UZH.

J. Thyroff, *Historische Kompetenzen in Museen*, Diss. Phil.-Hist. Unibas.

P. Zamora, *Messung von Wissen in Politischer Bildung bei Sek II-SchülerInnen*, Diss. Phil. Fak. UZH.

ZDA Pool:

Eliane Widmer (Leitung Administration & Finanzen), Nathalie Baumann (Öffentlichkeitsbeauftragte).

Jedes Jahr stossen zusätzlich **Gastforschende** für einige Wochen oder Monate zum ZDA-Team. Im Berichtsjahr waren dies:

Zarina Burkadze: ADF/NCCR, September 2014 bis August 2017, Swiss Government Excellence Scholarship als Doktorandin an der UZH, Georgien;

Pedro Capra: c2d, September 2014 bis September 2015, Bundes-Exzellenz-Stipendium der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Brasilien;

Mitsuhiko Okamoto: c2d, September 2014 bis September 2015, Gastprofessor Tokai University (sabbatical), Japan;

Irene Rossetti: c2d, Oktober 2015 bis März 2016 Scholarship Torno Subito (Lazio), Italien

Kyoko Tominaga: c2d, August/September 2015, Ritsumeikan University, Japan.

3. Teamseminare

Zusätzlich zu den regelmässigen abteilungsinternen Koordinations- und Strategiesitzungen werden zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit an ZDA-Team-Seminaren, die zweimal pro Jahr stattfinden, ausgewählte Forschungsprojekte der drei Abteilungen vorgestellt und diskutiert.

Das erste Teamseminar fand am 16. Januar 2015 statt. Oliver Dlabac berichtete über "Probleme der Milizorganisation auf Gemeindeebene im Kanton Aargau", Nicolas Aubert präsentierte unter dem Titel "La démocratie directe dans le Canton de Vaud" Erkenntnisse seiner Dissertationsarbeit. Anschliessend stellte Monika Waldis Ergebnisse des Forschungsprojekts "Measuring Historical Competency: New Directions in Assessing Historical Thinking" vor. Danach traf man sich für das gemeinsame Jahresessen.

Am zweiten Teamseminar vom 5. Juni 2015 gewährte Jonathan Wheatley mittels seiner Präsentation "Exploiting VAA-Generated Data to Identify Policy Dimensions: The Case of England" Einblicke in die laufende VAA-Forschung. Im Anschluss präsentierte Daniel Kübler die Erkenntnisse des Forschungsprojekts "Mehrsprachigkeit verwalten? Personalrekrutierung in der Bundesverwaltung" bevor Patrik Zamora zum Abschluss ein Referat zum Thema "Democracy – An Ongoing Challenge (for School)" hielt.

4. Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Die von den Abteilungen PBGD und ADF gemeinsam entwickelte Politiksimulation *Politik.Macht.Gesetz* wurde im Berichtsjahr ausschliesslich von der Firma Etharion GmbH vertrieben, einem Spin-Off des ZDA. Mit Unterstützung der ZDA Direktion konnten Beiträge vom Lotteriefonds des Kantons Aargau, sowie von der Basler *Sophie und Karl Binding Stiftung* eingeworben werden. Im Jahre 2015 kam dieses innovative Lehrmittel für die politische Bildung an fünf verschiedenen Schulen rund 15 Mal zum Einsatz. Insgesamt nahmen rund 1000 Jugendliche an den eintägigen Simulationen des schweizerischen Gesetzgebungsprozesses teil.

Die Abteilungen ADF und c2d führten im Berichtsjahr ausserdem ihre Zusammenarbeit im Rahmen des EU-FP-7 Projekts *bEUcitizen* weiter. Gegenstand des Projekts sind verschiedene Fragen zur Dynamik und zu den Wirkungen der Europäischen Bürgerinitiative. Das Projekt wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 abgeschlossen.

5. Räumlichkeiten

Dank der Eröffnung des Erweiterungsbaus der Blumenhalde standen dem ZDA im Berichtsjahr insgesamt 16 Büros mit 44 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich dadurch die Platzsituation merklich entspannt.

6. Verein Freunde des ZDA

Der Verein *Freunde des ZDA*, welcher seit April 2009 besteht, hat den Zweck, die Entwicklung des ZDA zu fördern und dessen Verankerung in der Bevölkerung, Politik und Wirtschaft zu stärken. Ende 2015 zählte der Verein rund 300 Mitglieder. Uwe Serdült ist Mitglied des Vereinsvorstands und in dieser Funktion Repräsentant des und Bindeglied zum ZDA. Pro Jahr finden 3-4 Vorstandssitzungen in der Blumenhalde statt.

Der jährliche Spätsommeranlass für die Vereinsmitglieder fand dieses Jahr wieder im Foyer der Blumenhalde statt. Prof. Dr. Wolf Linder hielt ein spannendes Referat zum Thema "Volksrechte im Wandel". Anschliessend folgte eine angeregte Diskussion unter der Leitung von Vereinspräsidentin und Ständerätin Pascale Bruderer mit dem Publikum. Nach der Veranstaltung waren die Vereinsmitglieder zum traditionellen Risottoessen eingeladen, welches bei schönem Wetter im Garten stattfinden konnte.

II. Forschung

Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie

Das SNF-Projekt "The people's constituent power: referendums on sovereignty issues" über Referenden, die bei territorialen Neuordnungen oder Autonomiebestrebungen von Gliedstaaten zur Anwendung kommen, ist inzwischen abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projekts wurde ersichtlich, dass diese Art von Referenden – man nennt sie auch Souveränitätsreferenden – viel häufiger zur Anwendung kam als bisher bekannt. So konnte die Datenbasis der bisher in der Literatur dokumentierten 230 Souveränitätsreferenden, die zwischen 1776 und 2012 stattgefunden haben, mit rund 600 Fällen auf mehr als das Doppelte erweitert werden. Das Projekt umfasst auch zwei Dissertationen, die sich in der Abschlussphase befinden: 1) über das Konfliktpotenzial von Souveränitätsreferenden, mit der Frage, ob solche Referenden zu einer Befriedung oder einer Verschärfung ethnischer Konflikte führen; 2) über juristische Aspekte, besonders im Hinblick auf die Frage, auf welcher gesetzlichen Basis solche Referenden abgehalten wurden?

Das Forschungsprojekt "Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen in Rechtsetzung, Rechtsanwendung und Rechtsprechung" ist inzwischen personell vollständig besetzt. Das Thema wird während der Projektlaufzeit weiterhin aktuell bleiben. Soweit möglich und sinnvoll werden Zwischenresultate aus diesem Projekt medial aufbereitet in die nationale politische Debatte einfließen.

Laufende Projekte

Die Umsetzung erfolgreicher Volksinitiativen in Rechtsetzung, Rechtsanwendung und Rechtsprechung (c2d): Schweizerischer Nationalfonds (**Andreas Glaser**). Laufzeit 2014–2017.

Strengthening Direct Democracy Legal Instruments through Bulgarian-Swiss partnership (c2d): Bulgarisch-schweizerisches Programm zur Implementierung direkter Demokratie in Bulgarien, Partnership Fund (**Magdalena Forowicz**). Laufzeit 06/2014–05/2016.

The experience of the European Citizens' Initiative (ADF, c2d): Forschungsprojekt im Rahmen von "bEU citizens" (Task 8.8), EU-FP7. Gesuchsteller: F. Cheneval (UZH, **D. Kübler, F. Mendez**). Laufzeit: 06/14–12/15.

Abgeschlossene Projekte

Enhancing the use of modern direct democracy tools at local level through Bulgarian-Swiss cooperation (c2d): Partnerschaftsprojekt im Rahmen des Bulgarian-Swiss Cooperation, European Institute Foundation, Sofia, Bulgarien (**Uwe Serdült, Corsin Bisaz**). Laufzeit 10/2013–09/2015.

The people's constituent power: referendums on sovereignty issues (c2d): SNF-Forschungsprojekt über die Rolle von direkter Demokratie bei territorialen Neuordnungen oder Konflikten im Zeitalter einer zunehmenden Globalisierung (**Fernando Mendez**). Laufzeit 09/2011–08/2014, verlängert bis 06/2015.

Forschungsschwerpunkt 2: Institutionen der Demokratie im Vergleich

Die verzerrte Medienberichterstattung über Governance-Netzwerke:

Staatliches Handeln hat sich verändert: Immer häufiger werden staatliche Aufgaben an Private delegiert. Gemischte Netzwerke von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren erlangen damit immer grösseren Einfluss bei der konkreten Umsetzung von staatlichen Massnahmen. Wie ist diese Tendenz aus demokratischer Sicht zu beurteilen? Im Rahmen eines NCCR-Projekts ging das ZDA der Frage nach, ob und inwieweit die Medien über das Wirken solcher Netzwerke Transparenz schaffen – als Voraussetzung für eine demokratische öffentliche Auseinandersetzung. Fazit: Dies gelingt den Medien nur beschränkt. Die Medien machen die Rollen von staatlichen und nicht-staatlichen Akteure innerhalb gemischter Netzwerke zwar angemessen sichtbar. Jedoch werden Vertreterinnen und Vertreter von staatlichen Akteuren von den Medien viel stärker für den Erfolg oder das Scheitern politischer Entscheidungen verantwortlich gemacht, als nicht-staatliche Akteure. Dies trifft vor allem auf stark kommerziell ausgerichtete Medien zu. Gewählte und somit öffentlich bekannte Personen scheinen für die Medien einen höheren Nachrichtenwert zu haben als andere Akteure. Damit entsteht aber ein verzerrtes Bild der Verantwortung für konkrete politische Handlungen. Die Medien können das Demokratiedefizit solcher Netzwerke somit nicht ausgleichen sondern verstärken es noch.

Laufende Projekte

Demokratiebarometer (ADF): Forschungsprojekt des NCCR Democracy zur Demokratie in der Wirtschaftskrise und Demokratisierungsprozessen (**Daniel Bochsler** und Wolfgang Merkel [WZB]). Laufzeit: 10/2013–09/2017.

Demokratie nach Gemeindefusionen – eine Fallstudie in der Stadt Aarau (ADF). Forschungsprojekt im Auftrag des Vereines Freunde des ZDA (**Daniel Kübler**). Laufzeit: 06/2015–12/2015.

Der Einfluss eines mittelständischen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells auf die Herausbildung und Festigung demokratischer Strukturen (ADF). Forschungsprojekt im Auftrag der Westerwelle Foundation (Berlin) und der Vereinigung Bayerische Wirtschaft (München) (**Daniel Kübler**). Laufzeit 12/2015–08/2016.

Political behaviour and attitudes in times of new regionalism and mediatisation (ADF): Forschungsprojekt des NCCR Challenges to Democracy in the 21st Century. (**Daniel Kübler** und F. Marcinkowski [Uni Münster]). Laufzeit: 10/2013–09/2017.

Wahlen und Abstimmungen Schweiz (ADF): Mandat des Bundesamtes für Statistik zur Erstellung einer Statistik der kantonalen Wahlen, Wahlen in den Städten und Abstimmungen in der Schweiz (**Daniel Bochsler** und **Karima Bousbah**). Laufzeit: 03/2012–12/2015, verlängert bis 06/2016.

Neu bewilligte Projekte

Consequences of Clientelism for Policy Design in Mexico (ADF): EPFL-CODEV Bilateral Cooperation Call (**Saskia P. Ruth**). Laufzeit: 10/2015–09/2016.

Topkader und Mehrsprachigkeit in der Bundesverwaltung (ADF): Forschungsprojekt im Auftrag des Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit der Universität Freiburg i.Ü. (**Daniel Kübler**). Laufzeit 01/2016–12/2018.

Abgelehnte Projekte

The democratic foundations of the Just City (ADF): Gesuch um internationales Forschungsprojekt (Money Follows Cooperation Line Verfahren mit Vereinigtes Königreich) beim Schweizerischen Nationalfond (SNF) (**Oliver Dlabac**, **Daniel Kübler**, und Juliet Carpenter [Oxford Brookes University]). Laufzeit: 36 Monate.

What is political about consumerism? Political Consumerism in Switzerland (ADF): Forschungsgesuch an den Schweizerischen Nationalfonds (Abt. I), März 2015 (**Daniel Kübler** und **Birte Gundelach**). Eingereicht: März 2015, abgelehnt Oktober 2015 (wird in überarbeiteter Form im März 2016 erneut eingereicht).

Forschungsschwerpunkt 3: Die Demokratie und ihre Bürger

Politik findet ihren Niederschlag verstärkt im Internet und wird durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien auch online abgebildet. In einem mehrjährigen Projekt analysieren Forschende am ZDA, ob und wie das Internet unsere Demokratie verändert. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Abstimmen und Wählen per Internet. Von den ersten Pilotversuchen im Jahr 2003 in den Kantonen Genf, Neuenburg und Zürich an hat sich in der Schweiz gezeigt, dass die Einführung des elektronischen Stimmkanals stark durch die föderalistische Struktur des Landes und immer wieder aufkommenden politischen Widerstand sowohl von rechter wie linker Seite geprägt ist. Wir schätzen, dass eine Generalisierung des Abstimmens via Internet ähnlich lange dauern wird wie die Einführung des brieflichen Abstimmens, also rund dreissig Jahre.

Anhand von statistischen Auswertungen konnten wir aufzeigen, dass sich Unterbrüche aufgrund politischer Spannungen, vermeintlicher Hackerattacken oder technischer Probleme negativ auf die Nutzungsraten von E-Voting auswirken. Am besten haben sich die Nutzerzahlen jedoch bei den Auslandschweizer/innen entwickelt. Euphorische Erwartungen dahingehend, dass der neue, elektronische Stimmkanal zu einer höheren Stimmbeteiligung generell, aber speziell bei der jüngeren Generation führen wird, haben sich nicht bewahrheitet. In der bisher ausführlichsten Studie dieser Art für die Schweiz konnten wir darlegen, dass E-Voting in den Kantonen Genf und Zürich die Stimmbeteiligung auf Gemeindeebene nicht anheben konnte.

Laufende Projekte

e-democracy (c2d): Forschungsprojekt über E-Voting in der Schweiz und international (**Uwe Serdült**). Forschungskoooperation mit den Kantonen AG, BS, GE, GR, SH und der Schweizerischen Bundeskanzlei. Laufzeit: 01/2013–12/2016.

Political parties' attitudes towards direct democracy and digital media (c2d): Avina Stiftung (**Yanina Welp**). Laufzeit 2014–2017.

Preference Matcher (c2d): Selbständiges *E-Democracy* Teilprojekt, Erstellung und Betrieb einer Online-Wahlsoftware (Voting Advice Application) (**Fernando Mendez** und **Jonathan Wheatley**). Laufzeit: 01/2013–12/2016.

Promoting or eroding democracy? Civil Society Organizations between institutions, digital media and the streets (c2d): Avina Stiftung (**Yanina Welp**). Laufzeit 2014–2017.

The Role of Emotional Interactions in the Polarization of Opinions in Participation Media (c2d): SNF CoRe-Forschungsprojekt Prof. Frank Schweitzer, ETHZ und **Uwe Serdült**, ZDA. Laufzeit: 04/2013–03/2016.

Abgeschlossene Projekte

Milizorganisation der Gemeindeexekutiven (ADF): Forschungsprojekt finanziert durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau. (**Daniel Kübler** und **Oliver Dlabac**). Laufzeit: 12/2013–03/2015.

School Governance und Laienpartizipation (ADF): Forschungsprojekt finanziert durch die Abteilung I des SNF. (**Daniel Kübler**, **Patricia Buser** und Carsten Quesel [FHNW]). Laufzeit: 07/2011–12/2014.

Neu bewilligte Projekte

Nachbefragung und Analysen zu eidgenössischen Abstimmungen ab Mitte 2016 (ADF): Forschungsprojekt im Auftrag der Bundeskanzlei. Auftragnehmer: G. Lutz, Stiftung für die Forschung in Sozialwissenschaften (UniL) (**Daniel Kübler**), U. Aellig, Link Institut, Laufzeit: 06/2016–12/2020.

Abgelehnte Projekte

Deliberation, Accountability, Transparency and Accessibility in Collective Policy-Making (DATA)" (c2d): EU H2020 proposal, EURO-6-2015, 28 May 2015 (**Uwe Serdült**).

Reinforcing Political Engagement: From Voting Advice Applications to Collective Awareness Platforms (DEMOS) (c2d): EU H2020 proposal, ICT-10-2015 Part A, 14 April 2015 (**Fernando Mendez**).

Transparency, Responsiveness, Inclusiveness, Participation – through Open Deliberation (TRIPOD) (c2d): EU H2020 proposal, INSO-1-2015, 28 May 2015 (**Uwe Serdült**).

VAA Research 2.0: Exploring the Frontiers of Voting Advice Application Research and Development (c2d): SNF Sinergia project, IDHEAP, Uni Lausanne (Prof. Andreas Ladner), Department of Informatics, Uni Fribourg (Prof. Andreas Meier), ZDA (**Dr. Uwe Serdült and Dr. Fernando Mendez**).

Forschungsschwerpunkt 4: Demokratie und historisch-politische Bildung

Politische Bildung revisited! Im Dezember 2015 konnte die Neulancierung des Portals www.politischebildung.ch bekanntgegeben werden. Darauf finden sich zentrale Informationen zu Politischer Bildung für Lehrpersonen, Jugendliche und Kinder und für Dozierende von Pädagogischen Hochschulen und andere Forschungsinteressierte. Ausgehend von diesem Portal oder direkt über die jeweils eigenen Website-Adressen können nun alle entwickelten Spiele und Tools erreicht werden. Ebenso wird hier das POLIS. Magazin für Politische Bildung vorgestellt. Im Jahr 2015 stand das Thema "Ungleichheit(en) und Demokratie" im Fokus, welches in Kooperation mit dem Stadtmuseum Aarau auch für die (Wieder-) Eröffnungsausstellung bearbeitet worden ist. Gleichzeitig ist der vom NCCR Democracy finanzierte Reader für die Lehrerbildung und für Interessierte "Was soll Politische Bildung? Ein Reader mit elf Konzeptionen aus der Schweiz – von der Helvetischen Republik bis ins 21. Jahrhundert" dem Verlag zur Produktion übergeben worden (Erscheinungstermin: Frühling 2016).

Laufende Projekte

EuroSoc (PBGD): Im Auftrag des Europäischen Parlaments führt die EuroSoc GmbH an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland Politiksimulationen zur EU-Asyl- und Migrationspolitik durch. Zudem wurden im Auftrag des Deutschen Bundespresseamtes Informationsveranstaltungen für Jugendliche zur Finanz- und Wirtschaftskrise durchgeführt. Das PBGD befragt die Teilnehmenden beider Veranstaltungsreihen und evaluiert anschliessend deren Wirksamkeit und Akzeptanz (**Beatrice Ziegler, Patrik Zamora**). Laufzeit: 06/2013–06/2015.

Lebenslage von älteren Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen (PBGD): Ältere Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene gelten als besonders vulnerable Gruppe; zum Beispiel bezüglich der Integration in den Arbeitsmarkt, der Bildung, der physischen und psychischen Gesundheit, der Wohnsituation oder der sozialen Kontakte. Ihre Lebensverhältnisse werden als weitgehend prekär charakterisiert. In einer Pilotstudie zusammen mit Luzia Jurt und Gwendolynn Gilliéron soll mithilfe von Leitfadeninterviews die Lebenssituation von älteren Flüchtlingen und von vorläufig Aufgenommenen unter partizipativen Gesichtspunkten untersucht werden. Ziel ist es, Empfehlungen abzuleiten, um die Lebenssituation und die demokratische Teilhabe dieser Bevölkerungsgruppe in Zukunft verbessern zu können. (**Béatrice Ziegler, Vera Sperisen**). Laufzeit: 09/2015–12/2016.

Lehrmittel "Gesellschaften im Wandel" (PBGD): Das Lehrmittel soll auf der Sekundarstufe 1 den Unterricht in Geschichte und Politik anregen und unterstützen und berücksichtigt die Vorgaben des Lehrplans 21 (**Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Kathrin Klohs**). Laufzeit 09/2013–03/2016.

Politik macht Schule (PBGD): Ein Projekt, finanziert von den Freunden des ZDA, klärt Möglichkeiten für lokale Parteien, einen Beitrag zu leisten, dass Jugendlichen auf Sek II-Stufe (Berufsschulen und Gymnasien) die Partei- und politische Arbeit auf kommunaler Ebene näher gebracht werden kann. (**Béatrice Ziegler, Patrik Zamora**). Laufzeit: 10/2015–03/2016.

Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte – eine Interventionsstudie (PBGD): Eine empirische Studie zur Wirksamkeit der Förderung historischer Argumentationskompetenz bei Gymnasialschülerinnen und -schülern mittels gezielter Schreibansätze und fachlich-didaktischer Unterstützung. (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler, Philipp Marti**). Laufzeit 11/2015–10/2018.

"VisuHist" – Ausprägung und Genese professionellen Wissens von Geschichtslehrpersonen (PBGD): Eine empirische Untersuchung der Genese und Ausprägung des Lehrerwissens auf der Grundlage eines Videosurveys und eines Fachwissenstests (VisuHist). (**Monika Waldis, Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Martin Nitsche**). Laufzeit 08/2013–12/2016.

Abgeschlossene Projekte

Arbeitswelten (PBGD): Ein Spiel "Aushandeln" wird als eine iPad-App für die Berufsschulen und Oberstufen (Sekundarstufe I und II), entwickelt. Mit dem Spiel werden direktdemokratische Partizipationsmöglichkeiten und institutionelle Förderung der Konkordanz simuliert, wie es dem politischen System der Schweiz als Bundesstaat entspricht. Spielerinnen und Spieler nehmen die Perspektive von politischen Parteien ein und erwerben Kenntnisse zu den politischen Institutionen und Akteuren der Schweiz. (**Alexander Löttscher, Raffael Fischer, Béatrice Ziegler**). Laufzeit: 09/2013–12/2014.

Colonisation and Decolonisation in National History Cultures and Memory Politics in European Perspectives-CoDec (PBGD): Das Projekt untersuchte zusammen mit Partnern aus Belgien, Deutschland, Estland, Grossbritannien, Österreich, Polen und der Schweiz koloniale Vergangenheiten und Dekolonisierungsprozesse in verschiedenen europäischen Staaten in vergleichender Perspektive, um die Bedeutung kolonialer Vergangenheit für nationale Geschichtskulturen und Erinnerungspolitik im Kontext von Geschichtsunterricht zu beurteilen. (**Béatrice Ziegler, Philipp Marti, Bernhard Schär, Nicole Wälti**). Laufzeit: 10/2013–09/2015.

Deliberation im Klassenrat (PBGD): Eine empirische Studie zum diskursiven Lernen im Klassenrat. Diskurse sind Deliberationen über Anliegen der Lehrperson oder der Schülerinnen und Schüler, die eine gemeinsame Entscheidung verlangen. In "Deliberation im Klassenrat" wurden drei Fragen behandelt. (1) Wie verlaufen Diskurse im Klassenrat? (2) Sind in den Diskursverläufen Muster erkennbar? (3) Nach welchen Prinzipien werden Entscheidungen getroffen? (**Alexander Lötscher, Vera Sperisen**) SNF-Projekt. Laufzeit: 09/2014–08/2015.

Demokratie bewegt (PBGD): Das Spiel "ja-nein-vielleicht. Herausforderung Demokratie" basiert auf dem Visual Reader "Herausforderung Demokratie". Der Reader befasst sich mit dem Begriff und dem Konzept der Demokratie und visualisiert die Texte durch entsprechende Bildstrecken. Das Spiel rückt Bilder ins Zentrum, die jeweils ein für das Konzept Demokratie wichtiges Sachthema illustrieren oder darstellen. Die Wahl der Sachthemen basiert auf dem Modell des Demokratiebarometers, das die Systematik und die Bezüge derselben untereinander ermöglicht. Das Spiel wird konzipiert für die Sek I und regt auf der Basis eines tablets Gruppen-Diskussionen von Rollen einnehmenden Schülerinnen und Schüler an. (**Béatrice Ziegler, Janine Sobernheim, Patrik Zamora**). SNF – NCCR Democracy. Laufzeit: 01/2013–06/2015.

Demokratie und Gleichheit (PBGD): Als Projektpartner des Stadtmuseums Aarau bereitete das Zentrum das Thema der Wiedereröffnungsausstellung "Demokratie! Von der Guillotine zum Like-Button" anhand von drei Teilprojekten politikdidaktisch auf. Die gleichzeitig erschienene Ausgabe des Magazins für Politische Bildung "POLIS" widmet sich demselben Thema. Eine Weiterbildung für Lehrpersonen im Stadtmuseum sollte die Umsetzung des Themas in der Schule reflektieren, konnte aber nicht durchgeführt werden. Zudem wurde das am Zentrum entwickelte E-Learning-Tool politikzyklus.ch um das Thema "Gleiches Recht für alle" ergänzt und in die Ausstellung im Stadtmuseum integriert. (**Claudia Schneider, Janine Sobernheim, Vera Sperisen, Béatrice Ziegler**). Laufzeit: 04/2013–04/2015.

HiTCH (PBGD): Unter der Projektleitung von Prof. Dr. Ulrich Trautwein, Tübingen, wurde im Rahmen einer deutsch-österreichisch-schweizerischen Partnerschaft ein Test für das large-scale-assessment von historischen Kompetenzen erarbeitet. (**Béatrice Ziegler, Jan Hodel, Monika Waldis**). Laufzeit: 06/2012–03/2015.

Neu bewilligte Projekte

Schülerinnen und Schüler schreiben Geschichte. SNF-Projektförderung, 3 Jahre. Laufzeit 11/15–10/18.

Abgelehnte Projekte

Doing / Undoing Difference im Unterricht in Politischer Bildung (PBGD): SNF-Projektförderung, 3 Jahre, wurde abgelehnt. (**Béatrice Ziegler**) Die Wiedereinreichung ist für Frühjahr 2016 vorgesehen.

ReTold (PBGD): Horizon2020-Kooperationsprojekt mit Universität Eichstätt (W. Schreiber), Universität Amsterdam (C. van Boxtel), Universität Klagenfurt (Ph. Mayring), DIPF Frankfurt am Main (U. Brefeld). Die Eingabe stand in Konkurrenz zu 52 Eingaben, wovon eine erfolgreich war. Die Eingabe wurde abgelehnt.

Schülervorstellungen zur Demokratie in der Europäischen Union (Pupils' Ideas of Democracy in the European Union) (PBGD). Comenius-Antrag unter Federführung von G. Weissenho, PH Karlsruhe. Das Projekt wird 2016 wieder eingereicht.

Neu beantragte Projekte

Nach Ablehnung der Ersteingabe wurde der Antrag: *Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte auf der Sekundarstufe I* (PBGD): SNF-Projektförderung, 3 Jahre, (**Monika Waldis**) im Oktober 2015 neu eingereicht.

III. Beiträge an die Scientific Community

Corsin Bisaz: Gutachten für *International Journal on Minority and Group Rights*.

Magdalena Forowicz: Expertentätigkeit ProDoc Programme, *Fondements du droit européen et international*, Université de Fribourg.

Micha Germann: Gutachten für wissenschaftliche Zeitschriften: *Political Studies*, *Swiss Political Science Review*.

Andreas Glaser: Gutachtertätigkeit für Forschungsförderungsinstitutionen (Evaluationen von Anträgen für die Projekt- und Karriereförderung des Schweizerischen Nationalfonds), Mitwirkung in Berufungskommissionen (Universität Zürich).

Daniel Kübler: Gutachtertätigkeit für Forschungsförderungsinstitutionen (Evaluationen von Anträgen für die Projekt- und Karriereförderung des Schweizerischer Nationalfonds, für das Indo Swiss Science and Technology Cooperation Programme) sowie wissenschaftliche Zeitschriften (*Policy Sciences*, *International Journal of Urban and Regional Research*, *Policy Studies*, *Journal of Urban Affairs*, *Journal of Public Policy*, *Cities*, *Political Studies*); Mitwirkung in Berufungskommissionen (Universität Zürich, Universität Lausanne, FHNW), in Beförderungsprozessen (University of Southern California) sowie in der akademischen Selbstverwaltung (Forschungskommission der Philosophischen Fakultät UZH).

Fernando Mendez: Gutachten für wissenschaftliche Zeitschriften: *Acta Politica*, *Journal of Common Market Studies*, *Policy and Internet*, *Political Studies*.

Thomas Milic: Gutachten für *Swiss Political Science Review*, sowie für den Schweizerischen Nationalfonds.

Uwe Serdült: Gutachten für wissenschaftliche Konferenzen und Zeitschriften (*CeDem2015 Conference*, *Democratization*, *EPJ Data Science*, *Government Information Quarterly*, *Scandinavian Political Studies*, *Swiss Political Science Review*).

Monika Waldis verfasste diverse Gutachten, so zum Manuskript *Lehrerbildung auf dem Prüfstand (Teacher Education under Review)*, Vep-Verlag, Landau, zum Forschungskonzept *Sport und Bewegung 2013–2016*, Bundesamt für Sport Magglingen, für die *Internationale Bodensee Hochschule IBH* sowie für die *Zeitschrift für Pädagogik*.

Yanina Welp: Mitglied des wissenschaftlichen Beirats *Political Reform in Latin America*, Organization of the American States (OAS) sowie Gutachten für wissenschaftliche Zeitschriften (*Academia*, *Revista Latinoamericana de Administración*, *América Latina Hoy*, *Democratization*, *Iconos-FLACSO-Ecuador*, *Revista de Ciencia Política*, *Revista Española de Ciencia Política*, *Revista General de Derecho Público Comparado de IUSTEL*).

Jonathan Wheatley: Mitglied des wissenschaftlichen Beirates *Academic Swiss Caucasus Net* (ASCN), Interfaculty Institute for Central and Eastern Europe (IICEE), University of Fribourg, sowie Gutachten für wissenschaftliche Zeitschriften (*Caucasus Survey*, *Croatian International Relations Review*, *Nations in Transit: Georgia - Freedom House*).

Béatrice Ziegler war in diversen Gutachterfunktionen engagiert, unter anderem in der Jury *Georg Eckert Institut für Lehrbuchforschung* für den Forschungs- und den Nachwuchspreis, für die *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik* und in einer Besetzungs-Kommission an der *Wilhelm Leibniz-Universität Hannover*.

IV. Lehre

Vorlesungen und Seminare an Hochschulen:

Bochsler, Daniel und Hänni, Miriam : Frühlingssemester 2015: Universität Zürich: MA Seminar *Ethnic conflicts, peace-building and democratization*.

Bochsler, Daniel und Hänni, Miriam : Herbstsemester 2015: Universität Zürich: MA Seminar *Ethnic conflicts, peace-building and democratization*.

Bochsler, Daniel, Munck, Gerardo und Skaaning, Svend-Erik: Herbstsemester 2015: Universität Zürich: PhD Workshop *Democratisation, Concepts and Measurement*.

Bousbah, Karima und Heyne, Lea: Frühlingssemester 2015: Universität Zürich: BA Wahlmodul *Einführung in die Demokratieforschung*.

Bousbah, Karima und Heyne, Lea: Herbstsemester 2015: Universität Zürich: BA Wahlmodul *Demokratie in der Krise? Einführung in die Demokratieforschung*.

Dlabac, Oliver: Herbstsemester 2015: Universität Zürich: MA Wahlmodul *Decentralisation, local democracy, and social justice - European and global perspectives*.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Demokratie* (V-Nr. 342) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, Frühjahrssemester 2015.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht der Kantone* (V-Nr. 349) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, Frühjahrssemester 2015.

Glaser, Andreas: Seminar *Direkte Demokratie in der Schweiz und Deutschland im Vergleich* (V-Nr. 247) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, Frühjahrssemester 2015.

Glaser, Andreas: Vorlesung *Staatsrecht I* (V-Nr. 131) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, Herbstsemester 2015.

Glaser, Andreas: Seminar *Recht der Anarchie* (V-Nr. 222) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (gemeinsam mit Andreas Kley, Andreas Thier und David Dürr), Herbstsemester 2015.

Glaser, Andreas: Seminar zum *Verhältnis Demokratie/Menschenrechte* (V-Nr. 211) an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (gemeinsam mit Helen Keller), Herbstsemester 2015.

Gundelach, Birte: Herbstsemester 2015: Universität Zürich: MA Wahlmodul *Das soziale Kapital der Schweiz im internationalen Vergleich*.

- Kübler, Daniel:** Frühlingssemester 2015: Universität Zürich: BA Kernkompetenz *Schweizer Politik*.
- Kübler, Daniel:** Frühlingssemester 2015: Universität Zürich: BA Vertiefung *Policy-Analyse*.
- Kübler, Daniel:** Herbstsemester 2015: Universität Zürich und ETH Zürich: MA Core Seminar *Democracy*.
- Kübler, Daniel:** Frühlings- und Herbstsemester 2015: Universität Zürich: Forschungskolloquium für LizentiandInnen (punktuelle Mitwirkung).
- Kübler, Daniel:** Frühlings- und Herbstsemester 2015: Universität Zürich: PhD Research Colloquium (punktuelle Mitwirkung).
- Langer, Lorenz:** *Übungen im öffentlichen Recht I*, Universität Zürich, Frühjahrssemester 2015.
- Lötscher, Alexander:** *Fächerübergreifende politische Bildung: Spielformen und Gesprächsverfahren* (April 2015), Impulsstudienwoche PH Luzern.
- Milic, Thomas:** *Abstimmungsforschung in der Schweiz* (V-Nr. 2748), Universität Zürich, Frühjahrssemester 2015.
- Milic, Thomas:** *Einführung in die Methoden der Politikwissenschaft* (V-Nr. 2590), Universität Zürich, Herbstsemester 2015.
- Milic, Thomas:** *Abstimmungsforschung in der Schweiz* (V-Nr. 2637), Universität Zürich, Herbstsemester 2015.
- Nitsche, Martin:** Seminar *Forschung und Entwicklung 1.2: Qualitative Methoden*. Studiengang Sekundarstufe I und II an der PH FHNW, FS 2015.
- Ruth, Saskia P.:** Frühlingssemester 2015: Universität Zürich: BA Wahlmodul *Präsidentalismus und Demokratie in Lateinamerika*.
- Ruth, Saskia P.:** Frühlingssemester 2015: Universität Zürich: MA Wahlmodul *Clientelism and democracy around the world*.
- Serdült, Uwe:** Blockseminar *Schweiz: Die einzige ‚echte‘ Demokratie?*, 20.–24. April 2015, Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich, Sommersemester 2015.
- Stojanovic, Nenad:** Frühlingssemester 2015: Universität Zürich/ETH Zürich: MA Seminar: *Demokratie in multikulturellen Gesellschaften*.
- Stojanovic, Nenad:** Frühlingssemester 2015: Universität Luzern: BA/MA Seminar: *Demokratie in multikulturellen Gesellschaften*.
- Waldis, Monika:** Durchführung des Doktoratskolloquiums *Videobasierte Unterrichtsanalyse: Methodische Grundlagen und praktische Anwendung*, FS 2015.
- Waldis, Monika:** Gastvorlesung im Seminar: *Politische Bildung im und mit Geschichtsunterricht*, Universität Basel /PH FHNW, Master Educational Sciences, HS 2015, 13.10.2015.
- Waldis, Monika:** Schulinterne Weiterbildung *Format III SLV*, Sekundarstufe I, an Basler Schulen, Oktober – November 2015.
- Welge, Rebecca und Strebel, Michael:** Frühlingssemester 2015: Universität Zürich: Bachelorarbeit Wahlpflichtmodul *Demokratische Regierungsstrukturen jenseits des Nationalstaats: Institutionen, Kommunikation, Wahrnehmungen*.
- Welge, Rebecca und Strebel, Michael:** Herbstsemester 2015: Universität Zürich: BA Spezialisierung *Demokratische Regierungsstrukturen jenseits des Nationalstaats: Institutionen, Kommunikation, Wahrnehmungen*.
- Welge, Rebecca und Jenni, Sabine:** Frühlingssemester 2015: Universität Luzern: BA und MA Vorlesung *Vergleichende regionale Integration*.

Welp, Yanina: Doctoral Seminar (30h) *Nuevas formas de participación ciudadana en América Latina (New forms of citizen's participation in Latin America)*, June 2015, Faculty of Social Sciences, University of Buenos Aires, Argentina.

Welp, Yanina: Program of Open Studies (PEA 18/2014-2015) (10h): *La innovación democrática en América Latina: nuevos mecanismos de democracia directa (Democratic innovation in Latin America, new mechanisms of Direct Democracy)*, May 2015, University of Salamanca, Spain.

Welp, Yanina: Winter School in *Latin American studies*, COIMBRA Group of Universities: *Participación Ciudadana, TIC's y nuevas dinámicas democráticas en América Latina (Citizen's Participation, ICTs and new democratic dynamics in Latin America)*, 3 February 2015, Salamanca, Spain.

Wheatley, Jonathan: *Nations and Nationalism in the post-Soviet Space*, Universität Zürich und ETHZ, Sommersemester 2015.

Zamora, Patrik: Seminar: *Quantitative Forschungsmethoden*, Pädagogische Hochschule FHNW, MA Sekundarstufe I, HS 2015.

Ziegler, Béatrice (gemeinsam mit Konrad J. Kuhn): Seminar: *Geschichtswissenschaft und gesellschaftliche Problemlagen: Wissen in Zirkulation und Konflikt (20. Jh.)*. FS 2015.

Ziegler, Béatrice: *Schau her! www.eikones.ch. Neuere Ansätze zur Visual Literacy in Bildwissenschaft und Bilddidaktik.* (Geschichtsvermittlung im Gespräch.) (zusammen mit Marko Demantowsky). Universität Basel / PH FHNW, Master of Educational Sciences, FS 2015.

Ziegler, Béatrice: Seminar: *Politische Bildung im Geschichtsunterricht*, Universität Basel/PH FHNW, Master Educational Sciences, FS 2015.

Ziegler, Béatrice: Seminar: *Politische Bildung im und mit Geschichtsunterricht*, Universität Basel/PH FHNW, Master Educational Sciences, HS 2015.

V. Datenbanken

www.c2d.ch

Die Online-Datenbank über nationale und regionale Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt mit Einträgen ab 1791 ist im Berichtsjahr weiter nachgeführt worden. Die Angaben zu Abstimmungen in den Schweizer Kantonen werden laufend aktualisiert. Dank einer Hilfsassistenz konnten auch die Lücken im internationalen Teil geschlossen werden, so dass bis Ende 2014 alle Daten aktuell sind. Die der Datenbank zugrunde liegende Technologie aus dem Jahr 2006 wird momentan von Grund auf erneuert. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist (2016), werden detaillierte Angaben zur Nutzung vorliegen.

E-Voting in der Schweiz

Die E-Voting Datenbank dokumentiert im Rahmen des E-Democracy Projekts die Schweizer E-Voting Versuche. Die Datenbank enthält Angaben für (fast) alle Abstimmungen und Wahlen, bei denen die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe bestand (2003–2015). Einige Lücken konnten im Berichtsjahr geschlossen werden. Die Datenbank umfasste Ende 2015 3'367 Datenpunkte zu E-Voting-Versuchen aus 13 Kantonen auf Gemeindeebene und wird laufend aktualisiert. Im Berichtsjahr sind daraus mehrere Publikationen entstanden, weitere sind in Arbeit. 2016 wird der Datensatz Interessierten als Download zur Verfügung gestellt.

Datenbank Schweizer Wahlen und Abstimmungen (ZDA-BFS)

Datenaufbereitung von subnationalen Wahlen und Abstimmungen im Auftrag des Bundesamtes für Statistik. (**Daniel Bochsler**). Laufzeit: 03/2012–12/2015, verlängert bis 06–2016.

www.demokratiebarometer.com

Datenbank zur Messung der Demokratiequalität in 70 Ländern. Die Website wird rege genutzt: Im Berichtsjahr wurden 68'269 einzelne Besucher (149'886 abgerufene Seiten) verzeichnet.

www.politischebildung.ch

Das Portal zur Politischen Bildung wurde neu lanciert und informiert umfassend über die politische Bildung in der Schweiz. Es weist den Weg zu Didaktik-, Spiel- und Toolentwicklungen von PBGD/ZDA.

Frequenzdaten: Monatlich ca. 8000 Besucher/-innen. Ein Grossteil (ca. $\frac{3}{4}$) kommt aus Deutschland; etwa die Hälfte der Besucher/-innen bleibt für mehrere Minuten auf der Webseite; die meisten von ihnen schauen sich Unterrichtsmaterialien oder Grundlageninformationen zur politischen Bildung an.

www.politiklernen.ch

Die neue Webseite politiklernen.ch bietet Lehr- und Lernmaterialien für Lehrpersonen der Sekundarstufe I an. Politiklernen.ch ist ein Transferprojekt des NCCR Democracy.

VI. Veranstaltungen

1. Öffentliche Veranstaltungen in und um Aarau

- **7. Aarauer Demokratietage "(Un-)Gleichheiten und Demokratie"**, 26. und 27. März 2015, Kultur & Kongresshaus Aarau:
 - *Referat und Podiumsdiskussion* zum Thema "Diskriminierung und Demokratie", 26. März 2015
 - *Wissenschaftliche Tagung*, 27. März 2015
 - Panel 1: Demokratie und soziale Gleichheit
 - Panel 2: Das Bildungssystem als "Moderator sozialer Ungleichheit"
 - Panel 3: Demokratische Gesetzgebung im Gleichheitsdilemma
 - Referate von ZDA-Mitarbeitenden: Andreas Glaser, Philippe Koch, Monika Waldis
 - *Kulturelles Rahmenprogramm* Führung durch die Eröffnungsausstellung im Stadtmuseum Aarau zum Thema "Demokratie! Von der Guillotine zum Like-Button" mit anschliessendem Apéro, 27. März 2015
- **Spätsommeranlass des Vereins Freunde des ZDA** zum Thema "Volksrechte im Wandel", 27. August 2015, ZDA:
Referat von Prof. Dr. Wolf Linder und anschliessend Diskussion mit dem Publikum unter der Leitung von Ständerätin Pascale Bruderer-Wyss.

2. Konferenzen und wissenschaftliche Tagungen

Folgende Konferenzen und Tagungen wurden durch Abteilungen oder Mitglieder des ZDA organisiert oder mitorganisiert:

- Wissenschaftliche Tagung "**Zwangsmassnahmen an Minderjährigen in der Schweiz des 20. Jahrhunderts. Unrecht, Wiedergutmachung und Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft.**" Reihe *Erinnerung – Verantwortung – Zukunft: Gedenktag an die Verbrechen gegen die Menschlichkeit*, 23.01.2015, ZDA Aarau (Roxane Kübler, Madeleine Scherrer, Béatrice Ziegler, PBGD; in Zusammenarbeit mit dem Sinergia-Projekt "Placing Children in Care: Child Welfare in Switzerland (1940–1990)" Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten, und Universität Basel).
- Zwei Sessionen zu "**Candidate selection accounting for different combinations of state levels and profiles**", Swiss working group on Federalism and Territorial Politics in Co-Organisation mit der Belgischen Arbeitsgruppe EPOP, SVPW Jahreskongress, Lausanne, 30.-31. Januar 2015 (Oliver Dlabac, ADF).
- Drei Sessionen zu "**Regional Power: Actors and Institutions**", Swiss working group on Federalism and Territorial Politics in Co-Organisation mit der Belgischen Arbeitsgruppe group "*Fédéralismes, regionalismes et decentralization*", SVPW Jahreskongress, Lausanne, 30.-31. Januar 2015 (Oliver Dlabac, ADF).
- Ein Panel zu "**Comparative Political Attitudes**" an der DVPW Sektionstagung, Vergleichende Politikwissenschaft, Hamburg, 25.-27. Februar 2015 (Lea Heyne, ADF und Arndt Leininger, Hertie School of Governance Berlin).
- Weiterbildungstagung "**Unter uns. Ungleichheiten und Diskriminierungen**", 25.03.2015, Stadtmuseum Aarau (Claudia Schneider, PBGD).

- **2nd Swiss Summer School *Democracy Studies on "Democratic Innovations"***, 22.–26.06.2015, Universität Zürich (Daniel Kübler, Birte Gundelach, ADF; Uwe Serdült, c2d).
- **Demokratiekonferenz** mit dem Bundesland Rheinland-Pfalz, 12.05.2015, Speyer. Organisiert durch: Kanton Aargau, Staatskanzlei Rheinland Pfalz, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer, Zentrum für Demokratie Aarau (Andreas Glaser und Corsin Bisaz, c2d).
- **Studienbesuch einer bulgarischen Delegation**, 01.–03.06.2015, ZDA, Aarau (Magdalena Forowicz, c2d).
- **Demokratiekonferenz** mit dem Bundesland Baden-Württemberg, "**Praxis der Bürgerbeteiligung und der direkten Demokratie in Deutschland und der Schweiz**", 11.–12.06.2015, Neues Schloss, Stuttgart. Organisiert durch: Kanton Aargau, Staatskanzlei Rheinland Pfalz, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer, Zentrum für Demokratie Aarau (Andreas Glaser und Uwe Serdült, c2d).
- Wissenschaftliches Panel "**Populismos en perspectiva comparada**" für die Konferenz VIII ALACIP Congress, Lima, 22.–24.07.2015, (Yanina Welp, c2d; Saskia Ruth, ADF).
- Wissenschaftliche Tagung "**geschichtsdidaktik empirisch 15**". Alte Universität Basel, 3. und 4. September 2015 (Roxane Kübler, Madeleine Scherrer, Monika Waldis, Béatrice Ziegler, PBGD).
- **Demokratieseminar für eine mongolische Delegation** (13 Mitarbeiter des mongolischen Präsidialsamts), 02.–04.11.2015, ZDA, Aarau (Corsin Bisaz, c2d).
- Podiumsdiskussion "**Grenzen der Demokratie: Zwischen Ideal und Wirklichkeit**", Democracy: Bridging Facts and Norms (Graduate Campus Grant), Universität Zürich, Zürich, 18. November 2015 (Alice el-Wakil, Lea Heyne, ADF).

3. Vorträge/Workshops

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ZDA haben im Berichtsjahr 2015 insgesamt **90 (c2d: 41, ADF: 26, PBGD 23) Referate/Präsentationen an wissenschaftlichen Anlässen und Konferenzen im In- und Ausland** gehalten (Detailinformationen auf Anfrage).

VII. Öffentlichkeitsarbeit

Was die **Medienarbeit** anbelangt, so tauscht sich die Öffentlichkeitsbeauftragte des ZDA mit den einzelnen Abteilungen kontinuierlich darüber aus, welche Themen und Forschungsergebnisse für die breite Öffentlichkeit oder spezifische Zielgruppen von Interesse sind. Die Medienarbeit erfolgt in Abstimmung mit den Öffentlichkeitsbeauftragten der Trägerinstitutionen und unter Nutzung der Informationskanäle von FHNW und UZH.

Eine zentrale Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit nehmen die **Aarauer Demokratietage** ein, die sich jährlich einem aktuellen Thema der Demokratie widmen. Auch dieses Jahr fand auf dem Podium eine spannende Debatte statt, an welchem sich das Publikum rege beteiligte. Filmische Impressionen unter: <http://www.demokratietage-zda.ch/de/index.php>.

Zusätzlich zu Medienmitteilungen informiert die Öffentlichkeitsbeauftragte Journalistinnen und Journalisten persönlich über Projekte am ZDA und macht sie auf Mitarbeitende als Auskunftspersonen zu aktuellen Themen aufmerksam (Liste der Expert/innen für Medienkontakte auf www.zdaarau.ch). Die Aktivitäten des ZDA sind zudem über die **Website** (Rubrik: Aktuelles) sowie über einen **Facebook-Auftritt** öffentlich zugänglich (www.facebook.com/zdaarau). 2015 ist die Zahl der Followers auf Facebook von 300 auf 415 gestiegen.

2015 fanden Abklärungen zu einer Neukonzeption der Website statt. 2016 soll die Website neu aufgesetzt werden. Ziel ist eine Anpassung des Auftritts an die aktuellen technologischen und visuellen Standards sowie ein benutzerfreundlicherer Zugang zum ZDA und seinen Aktivitäten.

Um das ZDA und seine Forschung bei den politischen und privaten Institutionen der Region bekannt zu machen, wurden zahlreiche **Delegationen und Gäste** in der Villa Blumenhalde empfangen. Umgekehrt präsentierten die Mitarbeitenden das ZDA und seine Projekte im Rahmen externer Veranstaltungen.

Präsentation des ZDA

Besuch des **Board of the Forum of Federations** am ZDA, Präsentation des ZDA durch Daniel Kübler, 17.03.2015.

Vortrag von Uwe Serdült "*Die Arbeit als Forscher am ZDA*" auf Einladung des Fachvereins **polito, Alumni Organisation des Instituts für Politikwissenschaft an der Universität Zürich**, 17.03.2015.

Besuch **Elternverein Aarau (EVA)**, Präsentation des ZDA durch Uwe Serdült, 30.04.2015.

Gesprächsrunde mit Kurzreferat zum Zentrum für Demokratie Aarau (Béatrice Ziegler). **Schweizerische Botschaft Berlin**: "*Brauchen wir ein Zentrum für Demokratie in Deutschland?*" 19.05.2015.

Vortrag von Uwe Serdült im Rahmen der Grenzüberschreitenden Lehrerfortbildung "*Gegenseitige Blicke über die Grenze: Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie in Baden-Württemberg und der Schweiz*", **Hochrheinkommission**, 09.06.2015.

Vortrag: "*Chancen und Grenzen der Politischen Bildung*". **Neue Helvetische Gesellschaft**, Gruppe Region Basel, Basel 18.06.2015 (Béatrice Ziegler).

Besuch einer **Delegation der Regierung von Katalonien**, Präsentation des ZDA durch Daniel Kübler, 2.10.2015.

Präsentation des ZDA durch Uwe Serdült, **Lions Club Zurzach**, ZDA Aarau, 17.11.2015.

Vortrag von Uwe Serdült "*Ist Demokratie käuflich?*" anlässlich des Besuchs der **SP Bezirk Aarau** am ZDA, 21.11.2015.

Thematische Referate

Uwe Serdült: Expert Panel Discussion "*The Swiss experience with citizens' initiatives*", Panel on the *European Citizens' Initiative*, **International Conference "Open Europe: Open Data for Open Society"** 18.–19.02.2015, Riga & Jelgava, on the occasion of the Latvian Presidency of the Council of the European Union.

Uwe Serdült und Corsin Bisaz: "*Swiss Direct Democracy in Practice*", mehrere Workshop-Vorträge im Rahmen des **Bulgarian-Swiss Cooperation Programme** – Partnership Fund, 23.–27.02.2015, Bulgarien.

Referat von Oliver Dlabac und Daniel Kübler zu den Studienergebnissen "*Die Milizorganisation der Gemeindeexekutiven im Kanton Aargau*", Abendveranstaltung des Departements **Volkswirtschaft und Inneres Kanton Aargau und der Gemeindeammänner-Vereinigung** Kanton Aargau, Möriken-Wildegg, 26.02.2015.

Uwe Serdült: Gastvortrag zum Thema "*Chancen und Gefahren der direkten Demokratie*", eine Veranstaltung im Rahmen der **Weinviertelinitiative 2020**, Mistelbach, Weinland ob Wien, 06.03.2015.

Thomas Milic: "*Partizipation und Legitimation*", Bildungsanlass des **jungen grünen Bündnis Nordwest** und der **JUSO BL**, 14.03.2015.

Andreas Glaser: "*Direkte Demokratie und Europapolitik*" im Rahmen des **28. internationalen Europaforums** zum Thema *Direkte Demokratie auf dem Prüfstand – Folgerungen für Wirtschaft und Politik*, 27.04.2015, Luzern.

Impulsreferat von Corsin Bisaz "*Kommunikation und Information im Vorfeld von Volksabstimmungen in der Schweiz*" mit anschliessender Beteiligung an der **Podiumsdiskussion, 2. Demokratiekonferenz Aargau – Rheinland-Pfalz**, 12.05.2015, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.

Andreas Glaser: "*Ist Politik zu komplex für direktdemokratische Verfahren?*" im Rahmen der **2. Demokratiekonferenz Aargau – Rheinland-Pfalz**, 27.05.2015, Speyer.

Vortrag von Daniel Bochsler, "*Verhältnisswahl mit schwachen Parteien? Gedanken zur Wahlrechtsdebatte in Ausserrhoden*" **Hearing** mit verschiedenen **Parteien**, Herisau, **Appenzell Ausserrhoden**, 27.05.2015.

Vortrag von Daniel Bochsler zum Thema "*Comparative Perspectives on Direct Democracy*" anlässlich des **Besuchs einer Bulgarischen Delegation**, 09.06.2015.

Andreas Glaser: "*Verfahrensbeteiligung, direkte Demokratie und Rechtsschutz bei Grossvorhaben*" im Rahmen der **3. Demokratiekonferenz Aargau – Baden-Württemberg** zum Thema *Praxis der Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie in Deutschland, Österreich und der Schweiz*, 11.06.2015, Stuttgart.

Uwe Serdült: Podiumsdiskussion, **3. Demokratiekonferenz Aargau – Baden-Württemberg** zum Thema *Praxis der Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie in Deutschland, Österreich und der Schweiz*, 11.–12.06.2015, Stuttgart.

Uwe Serdült: "*Internet Voting in Switzerland*" im Rahmen des **Bulgarian-Swiss Cooperation Programme** – Partnership Fund, 18.06.2015, Sofia, Bulgarien.

Yanina Welp: Conference '*Los medios digitales, la protesta y el control del mensaje*'. **Programa siglo XXI (UBA)** e **Instituto Universitario Nacional de Arte**, Buenos Aires, 23.06.2015.

Referat von Daniel Bochsler zum Thema "*Ausgangslage für SP/Grüne Wahlen 2015*", **Gewerkschaftsbund Kanton Bern**, 24.06.2015, Bern.

Andreas Glaser: "*Die Rolle der Parlamentarier in der direkten Demokratie*", **SVP-Seniorenanlass** in Aarau, 27.08.2015.

Uwe Serdült: Keynote, "*The Use and Users of Swiss Internet Voting*", **VoteID 2015** (5th International Conference on e-Voting and Identity), 03.09.2015, Bern, Switzerland.

Gastvorlesung von Corsin Bisaz "*Minority protection in Switzerland*" (Master-Vorlesung, 2x45 Min.), 06.10.2015, **Lund University**, Schweden.

Yanina Welp: Expert Seminar discussion. "*Los Procesos de Construcción Constitucional en América Latina*", **Government of Chile, IDEA International and University of Chile**. Santiago de Chile, 21–22.10.2015.

Thomas Milic: "*Wahlentscheid und -beteiligung der Jugendlichen bei den eidgenössischen Wahlen 2015*", **Jugendparlamentkonferenz des DSJ** in Tenero, 30.10.2015.

Vortrag von Oliver Dlabac: "*Decentralisation and Local Democracy*" anlässlich eines Besuchs einer **Delegation aus der Mongolei, 03.10.2015**.

Vortrag von Oliver Dlabac zum Thema "*Für eine Straffung und Entlastung der Milizstrukturen in kleinen Gemeinden*", organisierten öffentlichen Veranstaltung "Zukunft des Milizsystems", **Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)**, School of Management and Law, Winterthur, 02.11.2015.

Vortrag von Daniel Kübler zum Thema "*Gemeindefusionen in der Schweiz: Chancen und Risiken*", **Informationsveranstaltung zur Urnenabstimmung über das Projekt Horgen-Hirzel 2018**, Horgen, 03.11.2015.

Uwe Serdült: Keynote, "*Warum es nicht vorwärts geht mit der e-Partizipation*", **eGov Fokus 2/2015: E-Democracy – Neue Formen der Partizipation**, 06.11.2015, Rathaus Bern, Switzerland.

Podiumsteilnahme von Daniel Bochsler, "*Wahlbarometer und -prognosen, Trends, Hochrechnungen und Resultate*", Podiumsdiskussion **SRG SSR Aargau Solothurn**, 09.11.2015. Turgi.

Referat von Daniel Bochsler, Hearing zur Motion Sibel Arslan und Konsorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum), **Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt, Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission**, 24.11.2015, Basel.

Vortrag von Roman Zwicky zu "*Demokratie nach Gemeindefusionen. Eine Fallstudie in der Stadt Aarau*". Präsentation des Schlussberichts an der **Vorstandssitzung des Verein Freunde des ZDA**. ZDA Aarau, 26.11.2015.

Vortrag von Daniel Bochsler: "*Entzauberte Konkordanz – Der Wandel der Regierungswahlen auf Bundesebene und in den Kantonen*", **Forum Politique Suisse**, 08.12.2015, Bern.

Beiträge in den Medien

Beiträge über das ZDA und seine Tätigkeit

Studie "*Die Milizorganisation der Gemeindeexekutiven im Kanton Aargau*", Bericht auf **SRF**, 29. Januar 2015. (Weitere Berichterstattung zu dieser Studie siehe unter den Rubriken "Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden" und "Publikationen").

Besuch des Forums der Föderationen im Kanton Aargau und am ZDA, Bericht in der **Aargauer Zeitung** vom 19. März 2015.

7. Aarauer Demokratietage: "(Un-)Gleichheit und Demokratie"

- "Müssen wir uns vor dem Volk schützen?", in: **Aargauer Zeitung**, 27. März 2015.
- "Die Grenzen der Gleichheit", in: **UZH News**, 1. April 2015.

Besuch des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich im Aargau und am ZDA, Bericht **Aargauer Zeitung**, 18. Mai 2015.

Spätsommeranlass des Vereins "*Freunde des ZDA*" mit Wolf Linder. Thema: "Volksrechte im Wandel", Bericht **Aargauer Zeitung**, 31. August 2015.

SRF Kulturplatz besucht Aargauer Kantonsschülerinnen und -schüler, welche anhand der Politiksimulation "*Politik.Macht.Gesetz*" lernen, wie ein Gesetz entsteht, Sendung Kulturplatz über Demokratie, **SRF**, 2. September 2015.

Besuch einer Delegation aus der Mongolei am ZDA, Bericht in der Aargauer Zeitung vom 4. November 2015.

Zuschlag der Bundeskanzlei für die Durchführung von wissenschaftlichen Abstimmungsanalysen, Berichte in der NZZ, auf SRF, in der Aargauer Zeitung, im Tages-Anzeiger, in der Südostschweiz und in weiteren Medientiteln, November 2015.

Rezensionen von ZDA-Publikationen in Publikumsmedien

"Entpolitisierte Gemeinden". Rezension des Bandes "*Demokratie in der Gemeinde*", in: **NZZ**, 19. Mai 2015.

"Ungerechte Rekrutierungsprozesse". Rezension des Bandes "*Mehrsprachigkeit verwalten? Spannungsfeld Personalrekrutierung beim Bund*", in: **NZZ**, 8. Juni 2015.

"Kaum Romanen in der Bundesverwaltung". Besprechung des Bandes "*Mehrsprachigkeit verwalten? Spannungsfeld Personalrekrutierung beim Bund*", auf: **SRF**, 9. Juni 2015.

"Der Rätoromanenstaat". Besprechung des Bandes "*Rätoromanische Sprache und direkte Demokratie*", in: **UZH Magazin**, 4/15 (Dezember 2015).

Die Mitarbeitenden des ZDA sind mit ihrer Expertise, die auf ihrer Forschung basiert, fast täglich als Auskunftspersonen in lokalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Eine grosse Auswahl dieser Medienbeiträge ist öffentlich auf Facebook einzusehen (www.facebook.com/zdaarau). An dieser Stelle eine Auswahl aus dem Jahre 2015. Zu den Höhepunkten gehörten Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden zu folgenden Themen:

- Eidgenössische und kantonale Wahlen 2015
- Listenverbindungen der Parteien für die Wahlen 2015
- Politische Partizipation/Bürgerbeteiligung
- Gültigkeit und Umsetzung von Initiativen
- Milizsystem
- Demokratie in der Gemeinde
- Rätoromanische Schweiz und Lia Rumantscha
- E-Demokratie, E-Voting in der Schweiz
- Entwicklung der Demokratie u.a. in Lateinamerika
- Lehrplan 21
- Politische Bildung
- Geschichtswissenschaft und Mythen

Von ZDA-Mitarbeitenden selbst verfasste (Gast-)Beiträge für Medien sind im Kapitel Publikationen (Zeitungartikel und Radiobeiträge) zu finden.

Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden in den Medien (Auswahl)

Kantonale und eidgenössische Wahlen 2015 – verschiedene Themen:

- Stellungnahmen von und Interviews mit **Daniel Bochsler**:
 - "Wahlprognose: Rechtsbürgerliche legen in fast allen Kantonen zu", in: **NZZ**, 26. April 2015.
 - "Zürcher Wahlen. Bedeutung der Urnengänge wird überschätzt", in: **NZZ** am Sonntag, 12. April 2015.
 - "SP: Treulose **Jung-Wähler**", auf: **SRF**, 3. Juli 2015.
 - "Chancenloser Bruno Moser provoziert in Bern den **zweiten Wahlgang**", auf: **SRF**, 24. Oktober 2015.
 - "**Bündner Wähler** kaufen die Katze im Sack", in: *Tages-Anzeiger*, 27. Juli 2015.

"Die **SVP müsste drei Sitze** im Bundesrat haben", in: *Tages-Anzeiger*, 20. Oktober 2015.

"Markwalder bremst den **liberalen Überflug**", in: *Der Bund*, 18. Mai 2015.

"**Irrelevante Urnengänge** sind Teil des Schweizer Alltags", in: *Der Bund*, 5. November 2015.

"**Prognosen für den Aargau**: FDP gewinnt, Grüne und CVP verlieren.", in: *Aargauer Zeitung*, 18. August 2015

"Politologe: Der **Wahlkampfbus** mobilisiert die Leute", in: *Aargauer Zeitung*, 2. September 2015.

"Rückt die **Schweiz nach rechts**?" auf: *br.de*, 18. Oktober 2015.

"In Parlament mit **flexiblen Koalitionen** dürften Kompromisse schwierig sein." auf: *swissinfo.ch*, 23. November.

- "Braucht es in der Schweiz einen **Stimmzwang**?" Stellungnahme von **Daniel Kübler** auf: *SRF*, 18. April 2015.
- "Gleich und Gleich gesellt sich immer lieber." Stellungnahme von **Daniel Kübler zu den regionalen Dominanzen von SVP und SP**, in: *NZZ*, 21. Oktober 2015.
- "Der bislang teuerste **Wahlkampf**": Einschätzung von **Thomas Milic** in: *Tages-Anzeiger*, 17. Juli 2015.
- „**Warum Müller zittern muss und Noser nicht.**“ Stellungnahme von **Thomas Milic**, in: *Sonntagszeitung*, 8.11.2015.
- „Die **Nichtwähler** – einfach faul oder besser als ihr Ruf? Stellungnahme von **Uwe Serdült** auf *srf*, 13. August 2015.
- „Des **bulletins arrivées trop tard** privent de vote des Suisses de l'étranger.“ Stellungnahme von **Uwe Serdült** auf: *rts*, 5. November 2015.

Kantonale und eidgenössische Wahlen 2015 – Listenverbindungen:

Stellungnahmen von und Interviews mit **Daniel Bochsler**:

"Listenverbindungen: Bürgerliche schliessen besser ab als 2011“, in: *NZZ am Sonntag*, 13. September 2015.

"Listenverbindungen: Rechenspiele werden immer komplexer, auf: *SRF*, 17. April 2015.

"Von Listenglück und Proporzpech", auf: *SRF*, 25. Juni 2015.

"Listenverbindungen dämpfen den Triumph der Rechten, auf: *SRF*, 30. Oktober 2015.

"Elections fédérales: les alliances entre partis sont un enjeu de taille", auf: *RTS*, 14. Februar 2015.

"Journal de campagne: les apparentements de liste jouent un rôle important dans l'attribution des sièges", auf: *RTS*, 14. September 2015.

"Verso le federali 2015", auf: *RSI*, 10. August 2015.

"Colliaziuns da glistas èn enconuscentas", auf: *RTR*, 6. August 2015.

"Die GLP verliert Sitze, die BDP Stimmen.“ in: *Tages-Anzeiger*, 19. Oktober 2015.

"Zwischen Ideologie und Kalkül." in: *Neue Luzerner Zeitung*, 7. Februar 2015.

"Die elf schlimmsten Fehler bei Listenverbindungen", in: *Der Bund*, 20. Juli 2015.

"Mysterium Listen-Verbindung: So wirkt sie sich auf die Wahlen aus." in: *Aargauer Zeitung*, 7. September 2015.

Über die mögliche Einführung von Proporzahlen in Appenzell Ausserrhoden:

"Politik wäre vielfältiger." Interview mit **Daniel Bochsler**, in: *St. Galler Tagblatt*, 13. November 2015.

Zustand der Schweizerischen Souveränität

"Die Souveränität ist ein Auslaufmodell." Stellungnahme von **Andreas Glaser** auf: *SRF*, 19. Februar 2015.

Über den Bericht zur Gültigkeit von Initiativen

Stellungnahme von **Andreas Glaser**, in: *Basler Zeitung*, 21. August 2015.

(Umsetzung der) Masseneinwanderungsinitiative

- "Razzismo: due UDC in tribunal", Interview mit **Andreas Glaser**, auf: *RSI*, 30. Januar 2015.
- "Si salvaguardi chi può." Interview mit **Andreas Glaser** auf: *RSI*, 7. Dezember 2015.

Fremdspracheninitiative im Kanton Graubünden

"Fremdspracheninitiative: In dubio pro populo." Interview mit **Andreas Glaser** auf: *SRF*, 21. April 2015.

Lia Rumantscha

- "Laschar eleger ils Rumanschs ils delegads", Interview mit **Andreas Glaser**, in: *La Quotidiana*, 2. November 2015.
- Radiobeitrag mit Einschätzungen von **Andreas Glaser** zur demokratischen Legitimation der Lia Rumantscha in Fragen, die alle Romanen betreffen, auf: *SRF*, 3. November 2015.

E-Demokratie/E-Voting in der Schweiz

- "Der grösste E-Voting-Verbund steht vor dem Aus." Stellungnahme von **Uwe Serdült** in: *NZZ*, 17. September 2015.
- "Klick-Demokratie im Horizont", Stellungnahme von **Uwe Serdült**, in: *NZZ*, 27. Mai 2015.

Asylpolitik des Bundes

"Luzern schlägt aus eigennützigem Interessen in eine offene Kerbe." Stellungnahme von **Daniel Kübler** in: *Tages-Anzeiger*, 5. August 2015.

Direkte Demokratie/Bürgerbeteiligung

- "Musterland lebendiger Demokratie? Baden-Württemberg und die Bürgerbeteiligung", Beitrag mit **Uwe Serdült** und **Daniel Kübler** auf: *SWR2*, 10. März 2015
- "Direkte Demokratie: Wie oft Irland sein Volk entscheiden lässt", Stellungnahme von **Uwe Serdült**, in: *FAZ*, 22. Mai 2015.
- "Der Bürger hat immer recht – oder?" Stellungnahme von **Uwe Serdült**, in: *Stuttgarter Nachrichten*, 13. Juni 2015.
- Talk-Sendung zum Thema Direkte Demokratie mit **Oliver Dlabac**, auf: *Kanal K*, 5. August 2015.
- "Alle Macht dem Volk?" Interview mit **Nenad Stojanovic** über den Zusammenhang zwischen direkter Demokratie und dem wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz, in: *39NULL – Magazin für Gesellschaft und Kultur*, Nr. 3.

Demokratie in der Gemeinde

- "Nach Fusionen sinkt die Wahlbeteiligung." **Daniel Kübler** zu den Resultaten der ZDA-Studie "Milizorganisation der Gemeindeexekutiven", in: *Der Bund*, 3. Januar 2015.
- "Parteibüchlein, nein, danke", Interview mit **Oliver Dlabac** zur Krise der Lokalparteien, in: *Solothurner Zeitung*, 17. Januar 2015.
- "Demokratie – eine starke Führung." Interview mit **Oliver Dlabac** zum neuen Entwurf der Gemeindeordnung von Olten, in: *Stadtanzeiger Olten*, 23. September 2015.
- "Es braucht den politischen Willen." Interview mit **Oliver Dlabac** zur Frage der Einführung eines Parlaments in der Gemeinde Belp, *Berner Landbote*, 5. August.

Regionalwahlen in Katalonien

- "¿Vox populi, vox Dei?". Interview mit **Nicolas Aubert** auf: *swissinfo.ch*, 7. Juni 2015.
- "Unsicherheit über den Wahlurnen Kataloniens". Einschätzung von **Yanina Welp** auf: *swissinfo.ch*, 25. September 2015.

Bürgermeisterinnenwahl in Spanien

"Madrid: l'indignée" Manuela Carmena sera la prochaine maire." Einschätzung von **Fernando Mendez** u.a. auf: *www.24matins.fr*, 12. Juni 2015.

Entwicklung der Demokratie in Lateinamerika

"Venezuela, ¿quo vadis?", Interview mit **Yanina Welp**, auf: *swissinfo.ch*, 4. Dezember 2015.

Entwicklung der Demokratie in den Staaten Ex-Jugoslawiens

"Emissione sulla crisi della democrazia in Macedonia", Stellungnahme von Daniel Bochsler auf: RSI, 19. Mai 2015.

Politische Bildung

- "Die Volksschule soll allen den Zugang zur Politik ermöglichen." Interview mit **Béatrice Ziegler** über den Lehrplan 21 und die Politische Bildung, in: *Bildung Schweiz*, 2/2015.
- "Politische Bildung muss aktuell sein." Interview mit **Béatrice Ziegler**, in: *Schulblatt des Kantons Zürich*, 23. Juni 2016.
- "Politforum: Braucht es ein Pflichtfach "Politische Bildung"? Diskussion mit **Béatrice Ziegler**, Beat W. Zemp und Remo Ankli, auf: *SRF*: 9. September 2015.
- "Die tiefe Beteiligung an eidgenössischen Parlamentswahlen", Beitrag von **Daniel Kübler**, in *Aargauer Wirtschaft*, 17. September 2015.

Fach Geschichte/Lehrplan 21

"Das Ende der Geschichte". Stellungnahme von **Béatrice Ziegler** in der *Basler Zeitung*, 17. April 2015.

Die Rolle von Mythen (in der Geschichtswissenschaft)

"Braucht eine Nation wie die Schweiz Mythen?" Diskussion mit **Béatrice Ziegler**, Lucas Burkart und Oliver Zimmer auf *SRF*, 8. Juni. 2015.

Medienhinweise und Medienmitteilungen

13.01.2015: *Medienhinweis* zur Tagung "**Zwangsmassnahmen an Minderjährigen in der Schweiz des 20. Jahrhunderts**".

19.02.2014: *Medienhinweis* zur **Ausgabe 2015 des Magazins für Politische Bildung "POLIS"** (Thema "Ungleichheiten und Diskriminierungen in der Gesellschaft").

10.03.2015: *Medienhinweis* zu den **7. Aarauer Demokratietagen: (Un-)Gleichheiten und Demokratie**.

20.05.2015: *Medienmitteilung* zur **Erhebung von neuen Formen der Bürgerbeteiligung in Deutschschweizer Gemeinden**.

08.06.2015 *Medienmitteilung* **Herausforderungen sprachlicher Gleichstellung in der Bundesverwaltung** (gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Kompetenzzentrum für Mehrsprachigkeit in Freiburg).

30.06.2015: *Medieneinladung* zur **Geschichtsvermittlung an der Schule: Gefragt ist ein reflektierter Umgang mit Mythen**.

11.08.2015: *Medieneinladung* zum **Spätsommeranlass der Freunde des ZDA mit Prof. Wolf Linder: "Volksrechte im Wandel"**.

Medienmitteilungen als PDF: <http://www.zdaarau.ch/de/medien/index.php>

VIII. Publikationen

ZDA Publikationen

Schriften zur Demokratieforschung. In dieser von A. Auer geleiteten Reihe beim Verlag Schulthess Zürich erscheinen regelmässig Publikationen des ZDA und seiner Abteilungen. Im Berichtsjahr 2015 sind in dieser Reihe erschienen:

Band 10 Rätoromanische Sprache und direkte Demokratie

Herausforderungen und Perspektiven der Rumantschia

Corsin Bisaz / Andreas Glaser (Hrsg.)

Schulthess Juristische Medien AG (Zürich), Februar 2015

ISBN: 978-3-7255-7262-5 (166 Seiten, broschiert)

Band 11 Demokratie in der Gemeinde

Herausforderungen und mögliche Reformen

Daniel Kübler / Oliver Dlabac (Hrsg.)

Schulthess Juristische Medien AG (Zürich), März 2015

ISBN: 978-3-7255-7206-9 (242 Seiten, broschiert)

C2D Working Paper Series, Online-Publikation registriert bei der Schweizerischen Landesbibliothek, ISSN 1662-8152. Herausgegeben von der Abteilung c2d. Im Berichtsjahr sind drei Nummern erschienen.

POLIS. Das Magazin für Politische Bildung. Herausgegeben von der Abteilung PBGD thematisiert diese Publikation aktuelle Fragen der politischen Bildung und richtet sich an Lehrpersonen und an der politischen Bildung interessierte Personen und Fachkreise.

Das Heft POLIS Nr. 8 zum Thema "*Unter uns. Ungleichheiten und Diskriminierungen in der Gesellschaft*" ist Anfang 2015 erschienen. Hrsg.: Vera Sperisen, Claudia Schneider.

Forschungsberichte des ZDA (Online Publikation):

"Diversität und Intersektionalität in der Schweizer Bundesverwaltung":

Zur passiven Repräsentation nach Geschlecht, Sprache und Nationalität

Roman Zwicky, August 2015

ZDA Studienbericht Nr. 5, ISBN-Nr. 978-3-9524228-4-7.

"Demokratie nach Gemeindefusionen". Eine Fallstudie in der Stadt Aarau.

Schlussbericht einer Studie im Auftrag des Vereins Freunde des ZDA.

Zwicky, Roman und Kübler, Daniel (2015): Schlussbericht einer Studie im Auftrag des Vereins *Freunde des ZDA*. Aarau: Verein Freunde des ZDA.

Monographien 2015

Herausgeberschaft

Dlabac, Oliver und Kübler, Daniel (Hrsg.) (2015) *Demokratie in der Gemeinde*. Schriften zur Demokratieforschung No. 11. Zürich/Basel/Genf: Schulthess.

Dong, Lisheng, Kriesi, Hanspeter & **Kübler, Daniel** (Hrsg.) (2015) *Urban mobilization and new media in contemporary China*. Farnham: Ashgate.

Glaser, Andreas & Langer, Lorenz (Hrsg.) (2015) *Die Verfassungsdynamik der europäischen Integration und demokratische Partizipation: Erfahrungen und Perspektiven in Österreich und der Schweiz*. Zürich: Dike.

Waldis, Monika & Ziegler, Beatrice (2015) *Forschungswerkstatt Geschichtsdidaktik 13. Beiträge zur Tagung "geschichtsdidaktik empirisch13"*. Bern: hep Verlag.

Special Issues (Herausgeberschaft)

Bochsler, Daniel; Häusermann, Silja and Hänggeli, Regula (2015) *Consensus lost? Disenchanted democracy in Switzerland*, *Swiss Political Science Review*, 21(4).

Autorenschaft

Corey, Renata; Kobelt, Emilienne; **Zwicky, Roman** und **Kübler, Daniel** (2015) *Mehrsprachigkeit verwalten? Spannungsfeld Personalrekrutierung beim Bund*. Zürich: Seismo.

Glaser, Andreas (2015) *Zwingende soziale Mindeststandards bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, Pflichten der Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der neuen EU-Vergaberichtlinie*, Baden-Baden.

Somer, Evren (2015) *Direct Democracy in the Baltic States. Institutions, Procedures and Practice in Estonia, Latvia and Lithuania*. Studien des Instituts für Ostrecht München. Band 76. Frankfurt am Main.

Zeitschriftenartikel 2015

Zeitschriften mit Peer Review

Bisaz, Corsin (2015). Appropriate Allocation of Authority in Diverse Democracies: The Boundary Problem of Democratic Theory, Societal Diversity, and Subsidiarity, *Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie*, 1/2015, S. 60-74.

Bochsler, Daniel (2015). Bending the Rules: Electoral Strategies Under Mixed Electoral Systems, *Representation*, 51(2): 261-267.

Bochsler, Daniel und **Bousbah, Karima S.** (2015). Competitive Consensus. What comes after consociationalism in Switzerland? *Swiss Political Science Review*, 21(4): 654-679.

Bochsler, Daniel; Häusermann, Silja und Hänggeli, Regula (2015). Consensus lost? Disenchanted democracy in Switzerland, *Swiss Political Science Review*, 21(4): 475-490.

Bochsler, Daniel and Hug, Simon (2015). How minorities fare under referendums. A cross-national study, *Electoral Studies*, 38: 206-216.

Bochsler, Daniel (2014). Which mixed-member proportional electoral formula fits you best? Assessing the proportionality principle of positive vote transfer systems, *Representation*, 50(1): 113-127.

Bühlmann, Marc; Bernauer Julian; Vatter, Adrian and **Germann, Micha** (2015). Taking the Multidimensionality of Democracy Seriously: Institutional Patterns and the Quality of Democracy. *European Political Science Review*, doi:10.1017/S1755773915000132.

Christmann, Anna; **Kübler, Daniel**; **Hasler, Karin**; Marcinkowski, Frank & Schemer, Christian (2015). New regionalism – not too complex for the media watchdog: media reporting and citizens' perception of democratic legitimacy in four European metropolitan areas, *Urban Affairs Review*, 51(5): 676-707.

Garcia, David; Abisheva, Adiya; Schweighofer, Simon; **Serdült, Uwe**; Schweitzer, Frank (2015). Ideological and Temporal Components of Network Polarization in Online Political Participatory Media, *Policy & Internet*, 7 (1), 46-79.

Germann, Micha, and **Fernando Mendez** (2015). Dynamic Scale Validation Reloaded: Assessing the Psychometric Properties of Latent Measures of Ideology in VAA Spatial Maps. *Quality & Quantity*, doi:10.1007/s11135-015-0186-0.

Germann, Micha; **Mendez, Fernando**; **Wheatley, Jonathan** and **Serdült, Uwe** (2015). Spatial Maps in Voting Advice Applications: The Case for Dynamic Scale Validation, *Acta Politica* 50 (2), 214-228.

Gundelach, Birte (2015). Economic Development and Civic Engagement in Latin America: A Comparative Study, *Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly*. doi: 10.1177/0899764015578287.

- Jusic, Mirna und **Nenad Stojanovic** (2015). Minority rights and realpolitik: justice-based vs. pragmatic arguments for reserving seats for national minorities, *Ethnopolitics* 14(4): 404–417.
- Hasler, Karin; Kübler, Daniel; Christmann, Anna** & Marcinkowski, Frank (2015). Over-responsibilised and over-blamed: elected actors in media reporting on network governance. A comparative analysis in eight European metropolitan areas, *Policy & Politics*, AOP. <http://dx.doi.org/10.1332/030557315X14434668993301>
- Kuhn, Konrad J. & **Ziegler, Béatrice** (2015): Der «Hype» um den Ersten Weltkrieg. Ausgangspunkt eines neuen Narrativs über die Schweiz im Grossen Krieg? In: *Didactica Historica. Schweizerische Zeitschrift für Geschichtsunterricht* 1/2015 (lange Version), URL: <http://www.alphil.com/freedownload.php?sku=Didactica%20article%20long%204>
- Manavopoulos, Vasilis; **Mendez, Fernando and Serdült, Uwe** (2015). Homophily Among VAA Users: the case of Ecuador, *IEEE Xplore CFP1527Y-PRT*, 61-66. <http://dx.doi.org/10.1109/ICEDEG.2015.7114487>
- Milic, Thomas** (2015). For They Knew What They Did. What Swiss Voters Did (Not) Know About The Mass Immigration Initiative. *Swiss Political Science Review* 21(1): 48-62.
- Nitsche, Martin** (2015): Kompetenzorientierung im Geschichtsunterricht fördern – Eine Fallanalyse mit Alternativvorschlag. In: *Didactica Historica. Schweizerische Zeitschrift für Geschichtsunterricht* 1/2015 (Online im Erscheinen).
- Schneider, Cecilia and **Welp, Yanina** (2015). Diseños Institucionales y (des)equilibrios de poder: las instituciones de participación ciudadana en disputa [Institutional Designs and Power (Im)Balances: Institutions of Citizen's Participation in Dispute], *Revista Mexicana de Ciencias Políticas y Sociales*, 60 (224), UNAM, Mexico, 15-44.
- Serdült, Uwe** (2015). A dormant institution – history, legal norms and practice of the recall in Switzerland, *Representation*, 51 (2), 161-172.
- Serdült, Uwe and Welp, Yanina** (2015). How Sustainable is Democratic Innovation? Tracking Neighbourhood Councils in Montevideo, *Journal of Politics in Latin America*, 7 (2), 131-148.
- Serdült, Uwe; Germann, Micha; Mendez, Fernando; Portenier, Alicia and Wellig, Christoph** (2015). Fifteen Years of Internet Voting in Switzerland: History, Governance and Use, *IEEE Xplore FP1527Y-PRT*, 126-132. <http://dx.doi.org/10.1109/ICEDEG.2015.7114482>
- Stojanovic, Nenad** und Edin, Hodzic (2015). Introduction: Ethnocracy at the heart of Europe, *Ethnopolitics* 14(4): 382–389.
- Stojanovic, Nenad** und Edin, Hodžić (2015). Reserved Seats, Parties, and Group Representation in Bosnia and Herzegovina, Special Section in *Ethnopolitics* 14(4): 382–434.
- Tsapatsoulis, Nicolas.; Agathokleous, Marilena; Djouvas, Costas and **Mendez, Fernando** (2015). On the design of Social Voting Recommendation Applications. *International Journal on Artificial Intelligence Tools*, 24 (03).
- Waldis, Monika; Marti, Philipp & Nitsche, Martin** (2015): Angehende Geschichtslehrpersonen schreiben Geschichte(n) – Zur Kontextabhängigkeit historischer Erzählleistungen. In: *Zeitschrift für Geschichtsdidaktik* 14, 63-86.
- Welge, Rebecca** und Scherz, Antoinette (2015). Union Citizenship Revisited: Multilateral Democracy as Normative Standard for European Citizenship. *Journal of Ethics and Migration Studies*, 41(8), 1254-1275.
- Welp, Yanina** (2015). Cuando todo lo sólido se desvanece en Twitter. Análisis del movimiento social #yosoy132 [When all that is solid melts into Twitter. A study of the social movement #yosoy132], *PostData*, 20 (2).
- Welp, Yanina** (2015). Recall referendums in Peruvian municipalities: a political weapon for bad losers or an instrument of accountability?, *Democratization*. DOI: 10.1080/13510347.2015.1060222.

Wheatley, Jonathan (2015). Identifying Latent Policy Dimensions from Public Opinion Data: An Inductive Approach. *Journal of Elections, Public Opinion and Parties*, 25(2): 215-233.

Wheatley, Jonathan (2015). Restructuring the policy space in England: The end of the Left–Right paradigm? *British Politics*, 10(3): 268-285.

Zeitschriften ohne Peer Review

Bisaz, Corsin (2015). Elektronische Petitionen, Anonymität und Beantwortungspflicht, 23 *Aktuelle Juristische Praxis (AJP)* 2/2015, 293-302.

Dlabac, Oliver (2015). Mit Straffung und Entlastung die Milizstrukturen in kleinen Gemeinden erhalten, *Zentralblatt des Schweizerischen Zofingervereins*, 156(1).

Glaser, Andreas (2015). Der elektronisch handelnde Staat, E-Legislation, E-Government, E-Justice, *Zeitschrift für Schweizerisches Recht (ZSR)* 134 II: 259-333.

Glaser, Andreas und **Fuhrer, Corina** (2015) Der Lehrplan 21: Interkantonales soft law mit Demokratiedefizit, *Zeitschrift für Schweizerisches Recht* 134 (2015) I, S. 513-540.

Glaser, Andreas und Brunner, Arthur (2015). Die Integration der Schweiz in den EU-Strombinnenmarkt – Voraussetzungen und Hindernisse, *EuZ* 2015, 116-122.

Glaser, Andreas und Brunner, Arthur (2015). Der Einsatz strafrechtlich verbotener Mittel bei Abstimmungen aus verfassungsrechtlicher Perspektive, *Jusletter* vom 8. Juni 2015.

Glaser, Andreas und Hunkemöller, Pia (2015). Öffentlichkeitsbeteiligung im Verwaltungsverfahren und direkte Demokratie bei kontroversen Infrastrukturprojekten, *EurUP* 2015, 12-27.

Glaser, Andreas und Julian-Ivan Beriger (2015). Rechtsschutz gegen Realakte: Bundesgericht schafft Klarheit, *SJZ* 111, 169-176.

Glaser, Andreas (2015). Anmerkung zum Urteil des Bundesgerichts vom 15. Dezember 2014 – 2C_291/2014 – Rumantsch Grischun II, *ZBl* 116/2015, 273-275.

Marti, Philipp (2015): Der Fall Reinefarth, 1944-2014. Heinz Reinefarth und der Warschauer Aufstand. Aufarbeitung und erinnerungskulturelle Verschiebungen in Schleswig-Holstein. In: *Zeitgeschichte-online*, Juli 2015,

URL: <http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/der-fall-reinefarth-1944-2014>.

Mendez, Fernando; Serdült, Uwe and **Jonathan Wheatley** [in Chinese] (2015). The Growth of ICTs in Government and Democratic Practice: A Critical Overview, *International Media Industry Review*, 11, 21-44.

Quesel, Carsten; Näpflin, Jasmin und **Buser, Patricia** (2015). Bürgerbeteiligung im Kontext der Schulführung. Funktion und Perspektiven von lokalen Schulkommissionen in der Schweiz. *Schulmanagement*, 2.

Stojanovic, Nenad (2015). Rappresentanza delle minoranze e democrazia consociativa: l'assenza della minoranza di lingua italiana nel governo federale svizzero, *Quaderni di Scienza Politica* 22(1): 61–87.

Welp, Yanina (2015). Participación ciudadana, poder y democracia. *Revista Argentina de Democracia Participativa*, Año 1, N°1, Diciembre 2015. ISSN: 2469-0171. pp 49-59.

Buchkapitel 2015

Bisaz, Corsin (2015). Die Wahl des Demos als Problem für die (direkt-)demokratische Legitimation von Entscheidungen zur rätoromanischen Sprache, in: C. Bisaz/A. Glaser (Hrsg.): *Rätoromanische Sprache und direkte Demokratie. Herausforderungen und Perspektiven der Rumantschia* (Schriften zur Demokratieforschung, Bd. 10). Zürich: Schulthess, S. 141-156.

Buser, Patricia; Quesel, Carsten und Nöpfl, Jasmin (2015). Die Institutionalisierung der Elternmitwirkung im Kanton Zürich: Eine Studie zum Framing bildungspolitischer Reformprozesse. In Daniel Kübler und Oliver Dlabac (Hrsg.): *Demokratie in der Gemeinde. Herausforderungen und mögliche Reformen* (Schriften zur Demokratieforschung Bd. 11). Zürich: Schulthess, S. 175-193.

Dlabac, Oliver; Rohner, Andreas; Zenger, Thomas und **Kübler, Daniel** (2015): Probleme der Milizorganisation der Gemeindeexekutiven im Kanton Aargau, in: Kübler, Daniel und Dlabac, Oliver (Hrsg.): *Demokratie in der Gemeinde. Herausforderungen und mögliche Reformen* (Schriften zur Demokratieforschung Bd. 11). Zürich/Basel/Genf: Schulthess, 35-57.

Forowicz, Magdalena (2015). Fragmentation of International Law and the ECHR in Adenas, Mads/Bjorge, Eirik (Hrsg.), *A Farewell to Fragmentation: The ICJ's Role in the Reassertion and Convergence of International Law*, Cambridge University Press, Cambridge, 2015, S. 191–217. [peer reviewed]

Forowicz, Magdalena (2015). *Mit Zuckerbrot und Peitsche – Anreize und Zwang zu Gemeindefusionen in Kantonalen Verfassung*, in Kübler, Daniel/Dlabac, Oliver (Hrsg.), *Demokratie in der Gemeinde. Herausforderungen und mögliche Reformen* (Schriften zur Demokratieforschung Bd. 11). Zürich/Basel/Genf: Schulthess, S. 115–131.

Forowicz, Magdalena (2015). Setting Specific Standards in Selected Areas of Employment and Asylum Policies: An Entanglement of International Law and EU Human Rights Law in Besson, Samantha/Levrat, Nicolas (Hrsg.), *The European Union and International Law*, Schulthess/Bruylant, Geneva, S. 201–227.

Glaser, Andreas (2015). Demokratie, in: Giovanni Biaggini/Thomas Gächter/Regina Kiener (Hrsg.), *Staatsrecht*, 2. Auflage, Zürich/St. Gallen, § 3 N. 1-57, 71-84.

Glaser, Andreas (2015). Der moderne Verfassungsstaat, in: Giovanni Biaggini/Thomas Gächter/Regina Kiener (Hrsg.), *Staatsrecht*, 2. Auflage, Zürich/St. Gallen, § 2 N. 62-119.

Glaser, Andreas (2015). Il dretg costituzional sco punct da partenza – il principi territorial encunter la libertad da lungatg?, in: Corsin Bisaz/Andreas Glaser (Hrsg.), *Rätoromanische Sprache und direkte Demokratie. Herausforderungen und Perspektiven der Rumantschia* (Schriften zur Demokratieforschung, Bd. 10). Zürich: Schulthess, S. 3-15.

Glaser, Andreas (2015). Mindeststandards und Verfahrensgrundsätze im Verwaltungsverfahren unter europäischem Einfluss, in: Matthias Weller/Christoph Althammer (Hrsg.), *Mindeststandards im europäischen Zivilprozessrecht*, Tübingen, S. 149-171.

Glaser, Andreas (2015). Politische Rechte, in: Giovanni Biaggini/Thomas Gächter/Regina Kiener (Hrsg.), *Staatsrecht*, 2. Auflage, Zürich/St. Gallen 2015, § 42 N. 82-101.

Glaser, Andreas (2015). Umsetzung und Durchführung des Rechts der Bilateralen Verträge in der Schweiz, in: Glaser, Andreas/Langer, Lorenz (Hrsg.), *Die Verfassungsdynamik der europäischen Integration und demokratische Partizipation*, Zürich/St. Gallen, S. 133-161.

Heyne, Lea (2015). Globalisierung und Demokratie. Führt Denationalisierung zu einem Verlust von Demokratiequalität?, in: Merkel, Wolfgang (Hrsg.): *Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie*. Wiesbaden: Springer VS, 277-305.

Heyne, Lea und Merkel, Wolfgang (2015). Transformationsphasen, in: Kollmorgen, R., Merkel, W. und Wagener, H.-J. (Hrsg.): *Handbuch Transformationsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, 733-739.

Kriesi, Hanspeter; **Kübler, Daniel** und Dong, Lisheng (2015). Conclusion, in: L. Dong, H. Kriesi und **D. Kübler** (Hrsg.) *Urban mobilization and new media in contemporary China*, Farnham: Ashgate, S. 167-182.

Kübler, Daniel (2015). Die Schweizer Gemeinde: immer noch eine Schule der Demokratie? in: D. Kübler & O. Dlabac (Hrsg.) *Demokratie in der Gemeinde. Herausforderungen und mögliche Reformen* (Schriften zur Demokratieforschung Bd. 11). Zürich: Schulthess, S. 13-34.

Kübler, Daniel; Rochat, Philippe; Koch, Philippe und **van der Heiden, Nico** (2015). Vertiefung der Demokratie? Warum Schweizer Gemeinden neue Formen der Bürgerbeteiligung einführen, in: D. Kübler und O. Dlabac (Hrsg.), *Demokratie in der Gemeinde. Herausforderungen und mögliche Reformen* (Schriften zur Demokratieforschung Bd. 11). Zürich: Schulthess, S. 93-111.

Kübler, Daniel; Kriesi, Hanspeter & Dong, Lisheng (2015). Introduction, in: L. Dong, H. Kriesi und D. Kübler (Hrsg.) *Urban mobilization and new media in contemporary China*, Farnham: Ashgate, S. 1-18.

Kübler, Daniel (2015). De-nationalisation and multi-level governance, in: D. Braun und M. Maggetti (Hrsg.) *Challenges in comparative politics*, Aldershot: Edward Elgar, pp. 55-89.

Langer, Lorenz (2015). Staatsvertragsreferendum und Bilaterale Verträge, in A. Glaser & L. Langer (Hrsg.), *Die Verfassungsdynamik der europäischen Integration und demokratische Partizipation: Erfahrungen und Perspektiven in Österreich und der Schweiz*, Zürich: Dike, 21-52.

Lötscher, Alexander (2015): Der Klassenrat – Tugenderziehung im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Bindung. In: Kübler, Daniel & Dlabac, Oliver (Hrsg.): *Demokratie in der Gemeinde. Herausforderungen und mögliche Reformen* (Schriften zur Demokratieforschung Bd. 11). Zürich: Schulthess, S. 217-242.

Marti, Philipp & Schär, Bernhard C. (2015): Schweizer Auswanderer im Brasilien des 19. Jahrhunderts. Ambivalente Verflechtungen mit Strukturen der Sklaverei / Die Schweiz und Ruanda: Eine problematische Partnerschaft / Koloniale Interpretationsmuster in Schweizer Comics. In: Fenske, Uta; Groth, Daniel; Guse, Klaus-Michael & Kuhn, Bärbel P. (Hrsg.), *Kolonialismus und Dekolonisation in nationalen Geschichtskulturen und Erinnerungspolitiken in Europa. Module für den Geschichtsunterricht*. Frankfurt/Main u.a.: Peter Lang, S. 71-81, 199-212, 255-264 (siehe Kap. II, Forschungsschwerpunkt 4, abgeschlossene Projekte: "CoDec").

Milic, Thomas und Adrian Vatter (2015). Die Braut, die sich nicht traut. Chancen und Risiken der Kooperation von BDP und CVP auf der Basis ihrer Wählerschaften. In Markus Freitag und Adrian Vatter (Hrsg.), *Wahlen und Wählerschaft in der Schweiz*. Zürich: NZZ Libro, S. 245-272.

Nitsche, Martin (2015): In- and outside the EU – Historische EU-Schulbücherzählungen in Österreich und der Schweiz (1997-2007). In: Christoph Kühberger & Philipp Mitnik (Hrsg.), *Empirische Schulgeschichtsbuchforschung in Österreich (Österreichische Beiträge zur Geschichtsdidaktik. Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung, Bd. 10)*. Innsbruck - Wien, S. 157-176.

Nitsche, Martin (2015): "DIE BREITE MASSE (...) ZUR LEITUNG (...) BEFÄHIGEN." Theorie und Empirie der Greifswalder Geschichtsmethodik zwischen Idealismus und Indoktrination (1960 bis 1990). In: Nils Hegewisch, Karl-Heinz Spieß & Thomas Stamm-Kuhlmann (Hrsg.), *Geschichtswissenschaft in Greifswald. Festschrift zum 150jährigen Bestehen des Historischen Instituts der Universität Greifswald (Beiträge zur Geschichte der Universität Greifswald Band 11)*, Stuttgart, S. 273-291.

Quesel, Carsten; Näpfl, Jasmin; **Buser, Patricia** und van der Heiden Nico (2015). Bürgerbeteiligung im Kontext der School Governance. Befunde einer Dokumentenanalyse zur Vorgeschichte und zur Ausgestaltung schulischer Teilautonomie in der Schweiz. In: Johann Heinrich Abs, Thomas Brüsemeister, Michael Schemmann und Jochen Wissinger (Hrsg.): *Governance im Bildungssystem. Analysen zur Mehrebenenperspektive, Steuerung und Koordination*. Wiesbaden: Springer VS. S. 229-254.

Serdült, Uwe (2015). baloti.ch – a multi-lingual e-Participation Platform for Swiss Migrants, CeDEM 15. Conference for E-Democracy and Open Government. 20-22 May 2015, Danube University Krems, Austria, 299-304. [peer review]

Serdült, Uwe; Germann, Micha; Harris, Maja; Mendez, Fernando and Portenier, Alicia (2015). Who are the Internet voters?, in: Tambouris, Efthimios et al., *Electronic Government and Electronic Participation* [Innovation and the Public Sector, 22] IOS Press Ebooks, 27-41. doi: 10.3233/978-1-61499-570-8-27 [peer review].

Sperisen, Vera & Ziegler, Béatrice (2015): The great Upheaval. The Reform of History Teacher Education in Switzerland. In: Erdmann, Elisabeth & Hasberg, Wolfgang (Hrsg.), *History Teacher Education. Challenges and Chances of the Bologna Process*, Schwalbach/Ts.: Wochenschau, S. 159-172.

Waldis, Monika (2015): Videobasierte Unterrichtsforschung im Fach Geschichte. In: Holger Thünemann & Meik Zülstorf-Kersting (Hrsg.), *Methoden geschichtsdidaktischer Unterrichtsforschung*, Schwalbach, Wochenschau-Verlag, S. 114 -148.

Waldis, Monika; Hodel, Jan; Thünemann, Holger; Zülstorf-Kersting, Meik & Ziegler, Béatrice (2015): Material-Based and Open-Ended Writing tasks for Assessing Narrative Competence Among Students. In: Ercikan, Kadriye & Seixas, Peter (Hrsg.), *New Directions in Assessing Historical Thinking*. New York & London: Routledge, pp. 119-133.

Welp, Yanina (2015). The Mexican movement #yosoy132, in: *Social Protest and Democratic responsiveness: Assessing Realities in Latin America and the Caribbean and the European Union*. EU-LAC Foundation. [peer review]

Ziegler, Béatrice (2015): Die schweizerische Armee als Akteurin und ans Thema der Geschichtskultur zur Schweiz im Ersten Weltkrieg. In: Olsansky, Michael & Rudolf Jaun (Hrsg.), *An der Front und hinter der Front. Der Erste Weltkrieg und seine Gefechtsfelder* (Band zur Tagung vom 28.2./1.3.2014 an der ETH Zürich), Baden: Hier und Jetzt, S. 272-290.

Ziegler, Béatrice (2015): "European Citizenship" in der Schweiz. In: Oberle, Monika (Hrsg.), *Die Europäische Union erfolgreich vermitteln. Perspektiven der politischen EU-Bildung heute*. Wiesbaden: Springer VS, S. 147-160.

Ziegler, Béatrice; Schneider, Claudia & Sperisen, Vera (2015): Auf reichlich undefiniertem Terrain – Ein Kompetenzraster Politische Bildung und seine Grundlagen. In: Weißeno, Georg & Schelle, Carla (Hrsg.), *Empirische Forschung in gesellschaftswissenschaftlichen Fachdidaktiken – Ergebnisse und Perspektiven*. Wiesbaden: Springer VS, S. 211-224.

Konferenzbeiträge 2015

Bochsler, Daniel und Hänni, Miriam (2015). *Converting the crisis into political capital: Voting for oppositions in established and in new democracies*. 8. ALACIP Kongress, Lima, 22.-24. Juli.

Bochsler, Daniel, Merdžanović, Adis und Petrić, Davor (2015). *Turning international intervention into domestic cooperation in post-war societies*. Association for the Studies of Nationalities, 20th Annual World Convention, New York, 23.-25. April.

Bochsler, Daniel (2015). *The strategic effect of the plurality vote on party nationalisation*. Workshop "The nationalisation of electoral politics", Zürich, 17.-18. September.

Bochsler, Daniel und Ruth, Saskia P. (2015). *The surprising rationality behind the diffusion of mass uprising in authoritarian regimes*. ECPR Joint Sessions, Warschau, 28. März - 2. April.

Bochsler, Daniel (2015). *Opposition from below. How local politics alters cleavage-based party systems*. IPSA Workshop "Decentralisation politics: reshuffling the scene", Dubrovnik, 8.-10. Mai.

Bochsler, Daniel; Hänni, Miriam und Wheatley, Jonathan (2015). *Power-sharing among unequals? Why economic disparities undermine democratisation in divided societies*. ENCoRe Workshop, Zürich, 16.-18. April.

Burkadze, Zarina (2015). *Influences of Domestic and External Actors on Democratic Consolidation*. ASCN Conference, Tbilisi, 4.-5. September.

Bousbah, Karima S. (2015). *To vote or to protest? Descriptive representation and young citizens' political repertoire*. MPSA Annual Meeting, Chicago, 16.-19. April.

Bousbah, Karima S. (2015). *To vote or to protest? Descriptive representation and young citizens' political repertoire*. ECPR General Conference, Montreal, 26.-29. August.

Dlabac, Oliver, Carpenter, Juliet und **Zwicky, Roman** (2015). The democratic foundations of the just city: Comparing urban planning politics in Lyon and Zurich. AESOP Konferenz, Prag.

Dong, Lisheng und **Kübler, Daniel** (2015). *Metropolitanization and state re-scaling in China: issues and challenges of governance in Chinese urban regions*, paper presented at the international conference 'Quality of government: understanding the post-1978 transition and prosperity of China' hosted by the School of International Relations and Public Affairs of Fudan University, Shanghai, 16.-17. Oktober 2015.

el-Wakil, Alice (2015). *Légiférer dans le non-droit : statut des sans-papiers et droit au mariage en Suisse*. 6ème Congrès International des Associations Francophones de Science Politique, Lausanne, 5.-7. Februar.

el-Wakil, Alice (2015). *Procedure and substance in direct democracy: The deliberative potential of the facultative referendum institution*. ECPR General Conference, Montreal, 26.-29. August.

el-Wakil, Alice (2015). *The 'Look your best' argument: Physical appearance, individual accountability, and social (in)justice*. Beauty Demands Workshop 3: The Globalisation of Beauty Norms, Birmingham, 14.-15. Oktober.

Germann, Micha (2015). *Self-Determination Referendums and Ethnic Conflict*. Paper presented at the 111th Annual Meeting of the American Political Science Association, September 3-6, 2015, San Francisco, CA.

Glaser, Andreas (2015). *Der elektronisch handelnde Staat: E-Legislation, E-Government, E-Justice*, Schweizerischer Juristentag zum Thema "Rechtsfragen im digitalen Zeitalter", 12.09.2015, St. Gallen.

Ferrin Pereira, Monica und **Heyne, Lea** (2015). *Satisfaction with democracy: What matters where?* ECPR Joint Sessions, Warschau, 28. März - 2. April.

Heyne, Lea (2015). *Why critical is not the same as disaffected: Assessing citizens' support for democracy*. ECPR Joint Sessions, Warschau, 28. März - 2. April.

Heyne, Lea (2015). *Do citizens want too much? Assessing the effects of disconfirmation between expectations and evaluations on satisfaction with democracy*. APSA Annual Meeting, San Francisco, 3.-6. September.

Kobelt, Emilienne und **Zwicky, Roman** (2015). *Mehrsprachigkeit verwalten? Spannungsfeld Personalrekrutierung beim Bund*. Kolloquium des wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit, Fribourg.

Kübler, Daniel; Mendez, Fernando und **Zwicky, Roman** (2015). *Taking stock of the European Citizens Initiative: Comparative insights on current dynamics and possible institutional trajectories*. bEU citizen conference, Zagreb, 27. Juni.

Langer, Lorenz (2015). *Denying Genocide and Adjudicating History* (Paper, Panel "Comparative Free Speech"), 28. Mai 2015, Law & Society Annual Meeting, Seattle, 28.-31. Mai 2015.

Mendez, Fernando, and **Germann, Micha** (2015). *Contested Sovereignty: Mapping Referendums on the Reallocation of Sovereign Authority over Time and Space*. Paper presented at the 65th Annual International Conference of the Political Studies Association (PSA), March 30-April 1, 2015, Sheffield.

Mendez, Fernando (2015). *The EU's participatory contradictions: How to accommodate models of direct democracy within a multi-level polity*. Paper presented at the 22nd International Conference of Europeanists, Council for European Studies, Paris July 1, 2015.

Mendez, Fernando (2015). *Exploring the Greek Political Space: Is a Two-Dimensional Model Valid?* Paper presented 3rd Annual General Conference of the Greek Elections Public Opinion and Parties Group (GREPOP). Thessaloniki, June 11-12.

- Mendez, Fernando** and **Germann, Micha** (2015). *Contested Sovereignty: Mapping Referendums on the Reallocation of Sovereign Authority over Time and Space*. Paper presented at the 65th Annual International Conference of the Political Studies Association (PSA), March 30-April 1, 2015, Sheffield.
- Ruth, Saskia P.** (2015). *The relationship between periodic and permanent democratic control: Explaining sustained high-quality elections over time*. MPSA Annual Meeting, Chicago, 16.-19. April.
- Ruth, Saskia P.** (2015). *Measuring populist attitudes in Latin America's parliamentary elites*. Konferenz "Solving the puzzles of populism", London, 30. April - 2. Mai.
- Sambanis, Nicholas; **Germann, Micha** and Schädel, Andreas (2015). *Introducing SDM: A New Data Set on Self-Determination Movements with an Application to the Reputational Theory of Conflict*. Paper presented at the European Network of Conflict Research Meeting, October 1-2, 2015, Barcelona.
- Sambanis, Nicholas; **Germann, Micha** and Schädel, Andreas (2015). *Introducing SDM: A New Data Set on Self-Determination Movements*. Paper presented at the 111th Annual Meeting of the American Political Science Association, September 3-6, 2015, San Francisco, CA.
- Serdült, Uwe** (2015). *baloti.ch – a multi-lingual e-participation platform for migrants living in Switzerland*, CeDEM15, 20.-22. Mai 2015, Krems, Austria.
- Serdült, Uwe**; Manavopoulos, Vasilis; Mendez, Fernando (2015). *Homophily Among VAA Users: the case of Ecuador*, ICEDEG, 8.-10. April 2015, Quito, Ecuador.
- Serdült, Uwe**; **Germann, Micha**; **Mendez, Fernando**; **Portenier, Alicia** and **Wellig, Christoph** (2015). *Fifteen Years of Internet Voting in Switzerland: History, Governance and Use*, ICEDEG, 8.-10. April 2015, Quito, Ecuador.
- Serdült, Uwe**; Manavopoulos, Vasilis and **Mendez, Fernando** (2015). *VAA for friends – social media generated network data*, III Kongres Politologii, Krakow 22-24 September 2015.
- Serdült, Uwe** (2015). *The Users and the Use of Internet Voting in Switzerland, Democratic Innovation: New Practices and Potentials of Participatory Procedures*, Andrassy University and Pazmany Peter Catholic University, 30 October 2015, Budapest, Hungary.
- Strebel, Michael** (2015). *A policy-centred analysis to intergovernmental cooperation: Swiss concordats in public debates*. APSA Annual Meeting, San Francisco, 3.-6. September.
- Welp, Yanina** and **Wheatley, Jonathan** (2015). *Populist Parties in Latin America and the EU: A Comparative Study*, VIII ALACIP Congress, Lima, July, 22 – 24, 2015.
- Welp, Yanina** and **Serdült, Uwe** (2015). *How Sustainable is Democratic Innovation? Tracking Neighborhood Councils in Montevideo*, paper presented at the ECPR Joint Sessions of Workshops, University of Warsaw, March 29 - April 2, 2015.
- Welp, Yanina** (2015). *Cuando todo lo sólido se desvanece en Twitter. Análisis del movimiento social #yosoy132 (México 2012)*, VIII ALACIP Congress, Lima, July, 22–24, 2015.
- Welp, Yanina** (2015). *La innovación democrática en América Latina*, International seminar Los dilemas de la democracia en América Latina: a cuatro décadas de la transición, organized by FLACSO and UNAM. México September 30- October 2, 2015.
- Wheatley, Jonathan** (2015). *Cleavage Structures and Ideological Dimensions in English Politics: Some Evidence from VAA Data*, ECPR General Conference 26-29 August 2015, Montreal, Canada. <http://ecpr.eu/Filestore/PaperProposal/7ed135a0-a554-435c-97a9-715e2882a6c4.pdf>.
- Wheatley, Jonathan** (2015). *The Use VAA-Generated Data to Identify Ideological Dimensions: The Case of Ecuador*, ICEDEG, 8.-10. April 2015, Quito, Ecuador.
- Wheatley, Jonathan** and Kasprowicz, Dominika (2015). *Mapping Party Supporters on an Ideological Space: The Case of Poland*, III Kongres Politologii, Krakow 22-24 September 2015.

Wheatley, Jonathan and **Mendez, Fernando** (2015). *Exploiting VAA-generated Data to Explore and Compare Programmatic Structuring Within EU Party Systems*, ECPR General Conference 26-29 August 2015, Montreal, Canada.

Wheatley, Jonathan and **Welp, Yanina** (2015). *Populist Parties in Latin America and the EU: A Comparative Study*, ALACIP Conference, La Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP), 22-24 July 2015.

Preise und Ehrungen

Heyne, Lea; el-Wakil, Alice und Peter, Lukas: *Graduate Campus Grant* für die Organisation der akademischen Eventserie "Democracy: Bridging facts and norms", Universität Zürich, Mai 2015.

Verschiedenes 2015

Bochsler, Daniel: Die letzte Bastion der Unparteilichkeit fällt, *Napoleon's Nightmare*, 9. Februar 2015. Link: <http://napoleonsnightmare.ch/2015/02/09/die-letzte-bastion-der-unparteilichkeit-fallt/> (blogpost).

Bousbah, Karima; Hänni, Miriam; Heyne, Lea, and Müller, Lisa: The UK has just held a General Election – but how democratic are we as a country? *Democratic Audit UK*, 10 May 2015. Link: <http://www.democraticaudit.com/?p=12967> (blogposting)

Bühlmann, Marc; **Heyne, Lea**; Merkel, Wolfgang; Müller, Lisa; **Ruth, Saskia** and Wessels, Bernhard: Democracy Barometer: a new approach to evaluating the quality of democratic systems, *Democratic Audit UK*, 9 April 2015. Link: <http://www.democraticaudit.com/?p=12184> (blogposting)

Dlabac, Oliver: Mit Straffung und Entlastung die Milizstrukturen in kleinen Gemeinden erhalten, *DeFacto.expert*. (Blogbeitrag) Link: <http://www.defacto.expert/2015/11/02/straffung-und-entlastung-der-milizstrukturen/>

Dlabac, Oliver: Video-Interview zum Thema Milizsystem für die Ausstellung "Demokratie! – von der Guillotine bis zum Like-Button" im Stadtmuseum Aarau, 24. April 2015.

Glaser, Andreas; Franzius, Claudio; Lejeune, Stefanie; von Lewinski, Kai; Meßerschmidt, Klaus; Michael, Gerhard; Rossi, Matthias; Schilling, Theodor; Wysk, Peter (Hrsg.) (2015): *Beharren. Bewegen*. Festschrift für Michael Kloepper zum 70. Geburtstag, Berlin 2013, in: AöR 140, S. 480-481. [book review]

Lötscher, Alexander & Fischer, Raffael (2015): Aushandeln – das Demokratiespiel. App für das iPad.

Serdült, Uwe: The baloti.ch project shows the difficulties in engaging the disenfranchised in the political process using e-participation apps, *Democratic Audit UK*, 23 September 2015. Link: <http://www.democraticaudit.com/?p=16119> (blogposting).

Welp, Yanina: Referéndum, poder y democracia. Nuevo Milenio, Desafíos a la Representación, *Policy Brief*, No 1/2015 (blogposting).

Welp, Yanina (2015). Territorio y Poder: Nuevos actores y competencia política en los sistemas de partidos multinivel en América Latina, *América Latina Hoy* 69: 165-176. [book review]

Wheatley, Jonathan (2015). Stephen F. Jones, ed., The Making of Modern Georgia, 1918-2012: The First Georgian Republic and Its Successors. *Slavic Review* 74(4): 930-32. [book review]

Wheatley, Jonathan: Politics is too complex to be understood just in terms of Left and Right, *Blog for the London School of Economics and Political Science* (12 October, 2015). Link: <http://blogs.lse.ac.uk/politicsandpolicy/politics-is-too-complex-to-be-understood-as-just-either-left-or-right> (blogposting).

Zeitungsartikel und Radiobeiträge 2015

- Bochsler, Daniel:** Letzte Bastion der Unparteilichkeit fällt, *St. Galler Tagblatt*, 14. Februar 2015.
- Bochsler, Daniel:** Die letzte Bastion der Unparteilichkeit fällt, *Urner Wochenblatt*, 20. Februar 2015.
- Bochsler, Daniel:** Vier Mythen der Schweizer Demokratie, *Tages-Anzeiger*, 20. März 2015.
- Bochsler, Daniel** und Sciarini, Pascal: Rechte Akzente im Wahljahr. Bilanz der kantonalen Parlamentswahlen 2011-2015, *Neue Zürcher Zeitung*, 22. April 2015.
- Bochsler, Daniel** und Sciarini, Pascal: Le rebond du PLR dans une année électorale marquée à droite, *Le Temps*, 23. April 2015.
- Bochsler, Daniel:** Die Grossen profitieren meist. Eine Bilanz der Listenverbindungen 2015 bei den Nationalratswahlen, *Neue Zürcher Zeitung*, 6. November 2015.
- Bochsler, Daniel**, Hänggli, Regula und Häusermann, Silja: Die entzauberte Schweizer Demokratie, *Tages-Anzeiger* und *Der Bund*, 13. November 2015.
- Dlabac, Oliver:** Wie man das Milizsystem verändern muss, damit es überlebt, *Neue Zürcher Zeitung*, 25. Januar 2015.
- Glaser, Andreas,** Diskriminierungsverbot und Demokratie, *Neue Zürcher Zeitung*, 26. März 2015, 23.
- Kübler, Daniel** und Devecchi, Lineo (2015) Wie wird das Mittelland zur guten Mittelstadt? *Neue Zürcher Zeitung*, 15. Oktober 2015.
- Langer, Lorenz,** Religion, Satire und Recht, *Neue Zürcher Zeitung*, 15. Januar 2015, 21.
- Milic, Thomas,** Die Parlamentsarbeit und die Sorgen der Bürger, in *Schweizer Revue* 2015/5: 10-12.
- Milic, Thomas** et al., SP-Anhänger lassen Partei bei eigenen Kernfragen im Stich, *Tages-Anzeiger* vom 13. August 2015.
- Milic, Thomas** und Michael Hermann. Rutsch nach rechts. Die SVP gewinnt sechs Sitze. *NZZ am Sonntag* vom 4.10.2015.
- Serdült, Uwe.** E-Demokratie – eine Medizin mit Risiken und Nebenwirkungen, *NZZ*, 12. Dez. 2015.
- Stojanovic, Nenad:** Perché tassare le eredità?, Questo ecoincentivo non è né ecologico né sociale, *La Regione*, 27. Mai 2015.
- Stojanovic, Nenad:** Perché i socialisti stanno perdendo consensi?, *Il Caffè*, 5. Juli 2015.
- Wheatley, Jonathan,** Why Lib Dems are in pole position to drive policy in coalition negotiations, *The Conversation*, 6 May 2015, Link: <https://theconversation.com/why-lib-dems-are-in-pole-position-to-drive-policy-in-coalition-negotiations-41207> (with John Garry and Tim Bale).
- Wheatley, Jonathan,** App suggests parties may have less room for manoeuvre on coalition options than they'd like, *The Conversation*, 29 April 2015, Link: <http://theconversation.com/app-suggests-parties-may-have-less-room-for-manoevre-on-coalition-options-than-theyd-like-40887> (with John Garry and Tim Bale).

IX. Dienstleistungen (Gutachten/Expertisen/Evaluationen)

Bochsler, Daniel. Hearing zur Motion Sibel Arslan und Konsorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum). Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt, Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission, 24. November 2015. Basel

Glaser, Andreas; Serdült, Uwe; Somer, Evren. *Volksvorschlag und Eventualantrag.* Rechtsgutachten im Auftrag der Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) des Grossen Rates des Kantons Bern, (Aarau, 2015).

Glaser, Andreas und Bisaz, Corsin. *Demokratische Neuausrichtung der Lia Rumantscha.* Zweites Rechtsgutachten vom 20. August 2015 (im Auftrag der Lia Rumantscha).

Glaser, Andreas. Initiative "Ein Stadtparlament für Rapperswil Jona", Rechtgutachten vom 30. Januar 2015 (im Auftrag der Stadt Rapperswil-Jona).

Glaser, Andreas, unter Mitarbeit von **Fuhrer, Corina.** *Garantiesitze für die französischsprachige Minderheit im Grossratswahlkreis Biel-Seeland,* Rechtsgutachten vom 10. September 2015 (im Auftrag der Staatskanzlei des Kantons Bern, Amt für Ressourcen und politische Rechte).

Kübler, Daniel und Koch, Philippe. Beratung im Rahmen der Erarbeitung des Regierungsprogramms 2017–2020 und des Finanzplans 2017–2020 des Kantons Graubünden.

Milic, Thomas (2015). *Analyse des Meinungsbildungsprozesses der AuslandschweizerInnen vor den Wahlen 2015.* Projektbericht *e-democracy* zuhanden der Begleitgruppe unter der Leitung der Staatskanzlei Aargau.

Milic, Thomas (2015). *Wie aussagekräftig sind die Resultate von Online-Umfragen?* Projektbericht *e-democracy* zuhanden der Begleitgruppe unter der Leitung der Staatskanzlei Aargau..

Serdült, Uwe und Christoph Wellig (2015). *Auswirkungen von E-Voting auf die Kompetenzverteilung im schweizerischen Föderalismus – Wettbewerb der kantonalen Systeme und Auswirkungen auf den Föderalismus.* Projektbericht *e-democracy* zuhanden der Begleitgruppe unter der Leitung der Staatskanzlei Aargau.

X. Internationale Zusammenarbeit

Europa:

- Cyprus University of Technology (Prof. Nicolas Tsapatsoulis)
- Glasgow Caledonian University, UK (Dr. S. Karly Kehoe)
- Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich (Prof. Klaus Poier)
- Leibniz Universität Hannover, Institut für Politische Wissenschaft (Prof. Dr. Dirk Lange)
- Oxford Brookes University, UK (Dr. Juliet Carpenter)
- Pädagogische Hochschule Karlsruhe (Prof. Dr. Georg Weissenro)
- Pädagogische Hochschule Salzburg (Prof. Dr. Christoph Kühberger)
- Pedagogical University of Krakow, Institute of Political Science, Poland (Prof. Andrzej Piasecki and Dr. Dominika Kasproicz)
- Queen Mary University London, UK
- Queen's University Belfast, UK
- Technische Universität Darmstadt (Prof. Huber Heinelt)
- Universität Augsburg (Prof. Dr. Susanne Popp)
- Universität Eichstätt, Professur für Theorie und Didaktik der Geschichte (Prof. Dr. Waltraud Schreiber)

- Universität Göttingen (Prof. Dr. Monika Oberle)
- Universität Hamburg, Professur für Erziehungswissenschaften (Prof. Dr. Andreas Körber)
- Universität Siegen (Prof. Dr. Bärbel Kuhn)
- Universität Tübingen (Prof. Dr. Ulrich Trautwein)
- Universität Wien, Fachdidaktikzentrum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (Philipp Mittnik)
- Universität zu Köln, Historisches Institut, Abt. für Didaktik der Geschichte und Geschichte der Europäischen Integration (Prof. Dr. Wolfgang Hasberg)
- Université de Versailles, France (Prof. Jacques de Maillard)
- Université Paris IV, Marne-la-Vallée, France (Prof. Christian Lefèvre)
- University of Pompeu Fabra, Barcelona, Spain
- University of Oxford, UK (Dr. Adis Merdzanovic)
- Universität Sarajevo, Serbia, Dr. Damir Kapidžić
- University of Tartu, Estonia (Prof. Dr. Rein Taagepera)
- University of Twente, Netherlands (Dr. Kostas Gemenis)
- Wissenschaftszentrum Berlin (Prof. Dr. Wolfgang Merkel, PD Dr. Bernhard Wessels, Heiko Giebler, Dag Tanneberg)

Nordamerika:

- Brigham Young University, Provo (UT), USA (Prof. Kirk A. Hawkins)
- McMaster University, Ontario, Canada (Prof. Karen Bird)
- University of British Columbia, Canada, Centre for the Study of Historical Consciousness/Dept. of Curriculum and Pedagogy (Prof. Dr. Peter Seixas)
- University of California, Irvine, USA, Center for the Study of Democracies (Prof. Dr. Bernard Grofman, Prof. Dr. Rein Taagepera)
- University of Southern California, Los Angeles, USA (Prof. Jefferey Sellers)

Südamerika:

- Avina Latinoamerica
- Euro-Latin American Network about Governability for Development (RedGob)
- FLACSO Mexico, Mexico City, Mexico (Dr. Rodrigo Salazar-Elena)
- Instituto para el Desarrollo Local (IDEL), Universidad Católica del Uruguay
- Instituto Electoral del Distrito Federal (IEDF), México City.
- Pontifica Universidad Católica del Perú (PUCP)
- University of Sao Paolo, Brasil (Prof. Marta Arretche)

Asien:

- Chinese Academy of Social Sciences, Beijing (Prof. Lisheng Dong)
- Ritsumeikan University, Japan (Prof. Victor Kryssanov)
- University of Jerusalem (Prof. Eran Razin)
- Tokai University, Japan (Prof. Mitsuhiko Okamoto)

XI. Finanzielle Berichterstattung/Finanzplanung

Finanzielle Berichterstattung 2015

Die finanzielle Berichterstattung zuhanden der Gesellschafter/Träger umfasst die detaillierten Jahresabrechnungen pro Kostenstelle/Abteilung mit Budgetabgleich sowie verschiedene Analyseberichte. Seit 2013 wird jeweils die Gesamtsumme aller Aufwandpositionen ausgewiesen, unabhängig von der Finanzierungsart. Beim Brutto-Personalaufwand werden zusätzlich die Anteile der verschiedenen Finanzierungsquellen (Eigenmitteln bzw. Drittmittel) separat aufgeführt. Die Drittmittelquote wird aufgeschlüsselt in einen kompetitiv eingeworbenen Teil und Auftragsforschung.

Die untenstehende Tabelle fasst die wichtigsten finanziellen **Eckdaten** der zusammen:

ZDA TOTAL IST 2015 nach Abteilungen					
Saldovortrag per 01.01.2015 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	115'000	219'044	461'224	0	795'268
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Personalaufwand					
PERSONALAUFWAND TOTAL	167'891	1'126'319	1'256'571	830'421	3'381'202
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	<i>0</i>	<i>613'094</i>	<i>198'505</i>	<i>420'759</i>	<i>1'232'358</i>
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	<i>167'891</i>	<i>513'224</i>	<i>1'058'066</i>	<i>409'663</i>	<i>2'148'844</i>
Sachaufwand					
SACHAUFWAND TOTAL	317'613	198'520	56'393	140'895	713'421
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-465'000	155'000	155'000	155'000	0
TOTAL AUFWAND	20'505	1'479'838	1'467'964	1'126'317	4'094'624
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Eigenmittel (Grundausrüstung)					
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	800'000	0	0	800'000
Beiträge Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	0	785'000	0	785'000
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)	0	0	0	155'000	155'000
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)	0	0	0	746'163	746'163
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professur Kübler</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>101'390</i>	<i>0</i>	<i>101'390</i>
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge NCCR Democracy + Graduate Campus</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>324'996</i>	<i>0</i>	<i>324'996</i>
Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)	20'505	0	0	0	20'505
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	20'505	800'000	1'211'386	901'163	2'933'053
Drittmittel (Fremdfinanziert)					
Einnahmen SNF-Projekte	0	70'499	0	172'899	243'398
Einnahmen Overhead SNF	0	37'923	0	0	37'923
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)	0	666'403	58'707	240'092	965'202
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	0	70'283	51'501	7'767	129'551
<i>Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte Professur IPZ</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>102'116</i>	<i>0</i>	<i>102'116</i>
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	0	845'107	212'324	420'759	1'478'190
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln kompetitiv : Total Aufwand)</i>	<i>---</i>	<i>17%</i>	<i>4%</i>	<i>35%</i>	<i>17%</i>
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln nicht kompetitiv: Total Aufwand)</i>	<i>---</i>	<i>40%</i>	<i>10%</i>	<i>2%</i>	<i>19%</i>
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>	<i>---</i>	<i>57%</i>	<i>14%</i>	<i>37%</i>	<i>36%</i>
TOTAL EINNAHMEN	20'505	1'645'107	1'423'710	1'321'921	4'411'243
SALDO PER 31.12.2015 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	115'000	384'313	416'970	0	1'111'887
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total
Anfangsbestand	115'000	50'000	409'725	0	574'725
Bildung für Update c2d Datenbank	0	50'000	0	0	50'000
Bildung für Eigenleistungen e-dc - Weiterführung FSP gemäss Entwicklungsplan	0	240'000	0	0	240'000
Rechnungen für Mehrkosten Erweiterungsbau Blumenhalde	0	-15'000	0	0	-15'000
Lohnkosten Stipendium Doktorandenstelle "Demokratieforschung" (ZDA/NCCR 2014)	0	0	-54'962	0	-54'962
Beitrag Institutionalisierung Demokratiebarometer	0	0	-50'000	0	-50'000
...	0	0	0	0	0
...	0	0	0	0	0
Auflösung für Mehrkosten Erweiterungsbau Blumenhalde (Mobiliar)	0	-35'000	-50'000	0	-85'000
Endbestand	115'000	290'000	254'764	0	659'764

Die Drittmittelquote weist den prozentualen Anteil des Aufwandes aus, der durch Drittmittel finanziert wird. Die im Berichtsjahr erarbeitete **Drittmittelquote** von durchschnittlich **36%** kann im Benchmark mit den Sozial- und Rechtswissenschaften als sehr hoch bezeichnet werden. Der **Anteil kompetitiv eingeworbener Drittmittel** beträgt **17%** des Gesamtaufwands; 19% wurden durch Auftragsforschung, Mandate und Dienstleistungen generiert.

- Der Umfang der **Verwaltungsgemeinkosten** (Kostenstelle "**Pool**") stieg mit dem Bezug der Erweiterungsbauten Blumenhalde per Anfang 2015 durch die zusätzlichen Miet-/Betriebskosten sowie die Institutionalisierung der Position einer/eines Öffentlichkeitsbeauftragten an. Dank eines guten Ausgabenmanagements fiel die Kostensteigerung jedoch moderater aus als budgetiert; die bestehende strategische Reserve für (Ersatz-)Investitionen musste nicht eingesetzt werden.

2016 wird ein Redesign/Update der Website durchgeführt; die GV hat an der Sitzung vom 20.11.2015 dafür ein Budget im Umfang von max. CHF 40'000 zulasten der strategischen Reserve gesprochen.

- Die **Abteilung c2d** hat 2015 eine Drittmittelquote von 57% erreicht – ein absoluter Spitzenwert. Neben einem 2014 bewilligten SNF-Projekt haben insbesondere die Forschungsprojekte zum Thema *e-democracy* (Leistungsvereinbarung mit dem Kanton AG und weiteren kantonalen und nationalen Partnern, Laufzeit 2012–2016) sowie die Forschung zur Demokratieentwicklung in Lateinamerika (Avina Stiftung; Verlängerung um 4 Jahre 2014-17) namhafte Drittmittelerträge eingebracht. Zusätzlich wurden zahlreiche Rechtsgutachten und Expertisen für staatliche und private Institutionen erstellt (siehe Abschnitt IX).

Durch die hohe Drittmittelfinanzierung und die Effizienz der langjährigen wissenschaftlichen Mitarbeitenden konnten finanzielle Reserven aufgebaut werden, welche für die Weiterführung des Forschungsschwerpunkts "e-democracy" nach Auslaufen des Mandats der Auftraggeber ab Herbst 2016 sowie für die Weiterentwicklung der Datenbank zu nationalen und regionalen Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt (siehe Abschnitt V) zweckgebunden verwendet werden.

- Die **Abteilung ADF** hat auch im Jahr 2014 mehrere Projekte und Qualifikationsstellen aus den zweckgebundenen Reserven finanziert. Aufgrund mehrerer abgelehnter Drittmittelprojektanträge fiel die Drittmittel-Quote im Berichtsjahr deutlich tiefer aus als budgetiert. Durch entsprechende Kostenreduktionen sowie Einwerbung mehrerer Dienstleistungsmandate konnte der Einnahmefall zum Teil ausgeglichen werden.

Die Abteilung verfügt nach wie vor über finanzielle Reserven. Ein Teil davon ist zweckgebunden zur Finanzierung der Doktorandenstelle "Demokratieforschung" (Stipendium 2014–2017) und für den Beitrag zur Institutionalisierung des Demokratiebarometers am ZDA. Im Jahr 2016 wird voraussichtlich zusätzlich eine aktuell vakante Position als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in neu besetzt.

- Die **Abteilung PBGD** beendete 2015 eine ganze Reihe von Projekten. Deshalb begannen Mitarbeitende bereits 2014 und während des laufenden Jahres 2015, verstärkt Projektanträge einzureichen. Da diese gleichzeitig hochschulintern budgetiert werden, führt ein abschlägiger Bescheid automatisch dazu, dass nicht nur die Einnahmen, sondern auch Ausgaben unter Umständen geringer ausfallen als budgetiert.

Die Drittmittelquote ist relativ hoch. Die sich verschärfenden Sparanstrengungen von Bund und Kantonen werden für das Halten dieser Drittmittelquote eine Herausforderung darstellen.

Finanzplanung

Grundbeiträge der vier Träger (gemäss Gesellschaftsvertrag in CHF):

Stadt Aarau	785'000.–	
Kanton AG	800'000.–	
UZH	300'000.–	Assistenz Professur D. Kübler IPZ/UZH sowie Eigenleistungen in Projekten (NCCR Democracy)
FHNW	450'000.–	Verwaltungskostenbeitrag 150'000 und Eigenleistungen in Projekten
Total	2'335'000.–	

Zusätzlich sollen gemäss Zielsetzung der Finanzplanung projektbezogene Drittmittel im Umfang von rund CHF 1'200'000 für Forschungsprojekte und Dienstleistungen generiert werden. Für das Jahr 2016 wurden CHF 1'460'000 budgetiert. Es ist jedoch anzumerken, dass die Budgetierung der erwarteten Drittmitteln von öffentlichen Institutionen (insbesondere SNF, Bundesbehörden und Kantonsverwaltung) sowie privaten Organisationen (Stiftungen, NGO, private Firmen und Verbände...) auf geplanten oder pendenten Projektanträgen und/oder erwarteten Aufträgen beruht. Die tatsächlich erfolgenden Projektzusagen/Aufträge sind stark von externen Faktoren (Konjunktur, politische Entwicklungen...) abhängig und nur schwer abzuschätzen.